Illustration: © Antje von Stemm, www.vonstemm.com

SEITENEINSTEIGER e. V.

Jahresbericht 2017

BUCHSTART HAMBURG
BÜCHERTÜRME
KLASSEnSÄTZE

LESEFEST SEITENEINSTEIGER
LESELOTTE
LESENETZ

SEITEN
EINSTEIGER

Inhalt

VORWORT 3

BUCHSTART HAMBURG 5

BÜCHERTÜRME 29

KLASSEnSÄTZE 37

LESEFEST SEITENEINSTEIGER 55

LESELOTTE 77

LESENETZ HAMBURG 85

PRESSESPIEGEL 93

Vorwort

Liebe Förderer, Partner, Unterstützer, liebe Bücherkünstler, Verlagskollegen und sonstige Mit-SEITENEINSTEIGER, sehr geehrte Damen und Herren,

bevor wir 2018 zu Mittsommer erstmals die **BuchEntdecker** – Hamburgs längsten Tag für Kinder- und Jugendliteratur – feiern und damit einmal mehr den Fokus richten auf all die Autoren und Buchkünstler, die das kulturelle Leben unserer Stadt so bereichern, und auf all die vielfältigen Lese-Initiativen, die über die Grenzen Hamburgs hinaus wahrgenommen werden und wirken, möchten wir mit Ihnen aufs vergangene Jahr zurückblicken. Und uns sehr bedanken für all Ihre inhaltliche und finanzielle Unterstützung, für die Motivation, das Engagement und die Treue! Wir freuen uns, Ihnen in Wort und Bild zu erzählen, wie sich die einzelnen beim Verein **SEITENEINSTEIGER e. V.** beheimateten Projekte entwickelt haben, was uns 2017 bewegt, begeistert, gefordert hat.

Das Jahr begann mit personellen Veränderungen: Tisa Pawils zog es privat und beruflich nach München und wurde im April mit Tusch und Dank für ihren großartigen Einsatz verabschiedet. Mit Julia Lentge und Johanna Kopte haben wir wunderbare neue Kolleginnen gefunden, die unser Team bereichern und mit neuen Talenten voranbringen.

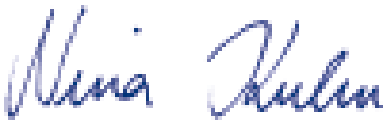
Das 10-jährige **Buchstart**-Jubiläum wurde 2017 mit vielfältigen Aktionen gefeiert, eine inhaltliche und kreative Aufgabe, wie wir sie lieben. Dass uns am Ende des Jahres die Nachricht erreichte, dass **Buchstart** in den Haushalt der Hansestadt aufgenommen wurde, war ein krönender Abschluss und für uns vor allem ein wichtiger Fingerzeig in die Zukunft.

Aber blättern und lesen Sie selbst. Und geben Sie uns Feedback, Anregungen, diskutieren Sie mit uns alte und neue Ideen. Je mehr wir in Hamburg an einem Strang ziehen, uns austauschen und zusammenwirken, desto nachhaltiger wird unsere Arbeit für die Kinder und Jugendlichen der Stadt sein.

Bitte bewahren Sie das, was in der Dokumentation wie ein Lesezeichen aussieht, gut auf: Es ist Ihr Eintrittsarmband für den **BuchEntdecker**-Tag (*www.buchentdecker-hamburg.de*). Schreiben Sie sich den 22. Juni fest in Ihre Kalender, ein buntes Programm erwartet Sie von morgens bis zum Sonnenuntergang – wir freuen uns aufs Wiedersehen!

Herzliche Grüße, im Namen aller **SEITENEINSTEIGERinnen**

Ihre



Buchstart Hamburg

Buchstart
Kinder lieben Bücher

Jahresbericht 2017

zusammengestellt von Annette Huber

Das Größte für die Kleinsten: Willkommen bei Buchstart

Seit 2007 setzt die Freie und Hansestadt Hamburg mit **Buchstart** Hamburg ein Signal für die frühe Sprachförderung von Kindern. Jedes Kind, das in einer Hamburger Kinderarztpraxis zur Gesundheitsuntersuchung U6 geht (im Alter von 10 bis 12 Monaten), bekommt eine **Buchstart**-Tasche mit Bilderbüchern, Bücherhallengutschein und Elterninformationen geschenkt – das perfekte Starterset für eine lebenslange Bücherliebe.

Darüber hinaus bietet **Buchstart** an inzwischen über sechzig Standorten mehr als siebzig wöchentlich stattfindende Gruppenangebote für Kinder bis drei Jahren und ihre Eltern an. In den einzigartigen **Gedichte für Wichte**-Gruppen können Eltern und Kinder erste Erfahrungen mit Bilderbüchern, Reimen und Fingerspielen machen.

2017 war für unser Projekt ein besonderes Jahr, denn wir feierten unser zehnjähriges Bestehen. Das bedeutete für uns, Rückschau zu halten, sich über viel Kontinuität und geglückte Kooperationen zu freuen, mit alten und neuen Weggefährten zu feiern, aber auch den Blick nach vorn zu richten und neue Ideen zu entwickeln.

Begleiten Sie uns auf den folgenden Seiten durch das **Buchstart**-Jubiläumsjahr 2017.

Einige Zahlen zu Buchstart 2017

Gedichte für Wichte (hier in der Elternschule Harburg) macht nicht nur den Kleinen Spaß. Auch die Eltern genießen die Lieder und das Büchergucken in freundlicher Atmosphäre.

161 Hamburger Kinderärztinnen und Kinderärzte beteiligen sich mit ihren Praxen an unserem Projekt. Neu hinzugekommen sind 2017 auf eigenen Wunsch auch eine allgemeinärztliche Praxis sowie das Zentrum für Kindeswohl in der City Nord. Zusätzliche Ausgabestellen befinden sich in der Kinderbibliothek am Hühnerposten und ausgewählten Stadtteilbibliotheken unseres Partners Bücherhallen Hamburg. Insgesamt wurden 2017 so 19.000 **Buchstart**-Taschen an die einjährigen Kinder verteilt.

„Wir freuen uns nach wie vor, dass die Wichte-Kinder bei uns sind. Wir haben kleine aufgeregte Kinder, die unser Treppenhaus erklimmen und später fröhlich wieder aus dem 2. Stock runtersteigen. Die Gruppenstärke variiert, die Gründe entsprechen der Zeit – Eltern fangen wieder zu arbeiten, Kinder kommen in die Kita. Neue Wichte-Besucher kommen über die unterschiedlichen Werbemaßnahmen zu uns. Wir bemerken auch, dass Neue über die Büchertüten-Verteilung der Frauenärzte zu uns kommen.

Vielen Dank für das schöne Angebot, wir sind seit zehn Jahren dabei und gratulieren allen Engagierten.“

Das Team der LOLA in Lohbrügge

Zum Jahresende 2017 gab es in Hamburg 73 **Gedichte für Wichte**-Gruppen an 62 Standorten und damit unterm Strich fünf Gruppen und drei Standorte mehr als 2016.

Neu hinzugekommen sind 2017:

- je eine deutschsprachige und eine polnischsprachige Gruppe in der Begegnungsstätte Bergstedt
- je eine türkisch-deutschsprachige und eine arabisch-deutschsprachige Gruppe in der Kita Fantasie Kinderhaus in Wilhelmsburg,
- eine polnisch-deutschsprachige Gruppe im Nachbarschaftstreff Altona, Altona-Altstadt,
- eine deutschsprachige Gruppe in der Christus-Gemeinde Barmbek-Nord,
- eine deutschsprachige Gruppe in der Flüchtlingsunterkunft Große Horst in Ohlsdorf/Groß Borstel,
- eine englischsprachige Gruppe in der Elternschule Eimsbüttel.

Bis auf Weiteres eingestellt wurden die Gruppe im Lesehaus Dulsberg, die arabischsprachig Gruppe in der Kinderbibliothek, die Gruppe im Spielhaus Wehbers Park und die Gruppe in der Bücherhalle Bramfeld.
Alle aktuellen Orte und Termine gibt es auf *www.buchstart-hamburg.de/gedichte-fuer-wichte/*

Schulungen und Fortbildungen 2017

Nicht nur in den einzelnen Gruppenstunden, sondern im gesamten Projektbereich **Gedichte für Wichte** geht es immer trubelig zu. Die Wichte kommen, bleiben eine Weile mehr oder weniger regelmäßig dabei (meist etwa ein Jahr) und wandern dann in die Kita ab. Auch die Gruppenleiterinnen und (wenigen) Gruppenleiter befinden sich oft in einer Lebensphase, die von großen Veränderungen geprägt ist: Schwangerschaft und Elternzeit, Ende des Studiums, Wiedereinstieg in den alten oder einen neuen Beruf nach der Kinderpause, Umzug in eine neue Stadt oder Rückkehr in das Ursprungsland. Daher verbringt das **Buchstart**-Team viel Zeit damit, neue Personen auszubilden und vakant werdende Leitungen neu zu besetzen. Zusätzlich ist es uns wichtig, die Beziehungen zu unseren Leiterinnen und Leitern zu pflegen, uns mit ihnen auszutauschen und ihnen immer wieder neue Impulse für ihre Arbeit zu geben.

2017 fanden zwei zweitägige Schulungen mit insgesamt dreißig Teilnehmerinnen (und drei sehr jungen Zaungästen) statt. Am Ende der Schulung hatte jede Teilnehmerin neue Menschen und Lieder kennengelernt, besaß das notwendige Handwerkszeug, um selbstständig eine **Gedichte für Wichte**-Gruppe zu leiten – und hatte obendrein eine sehr fröhliche Zeit verlebt.

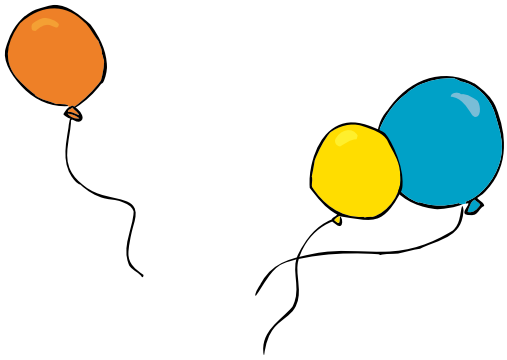
Mehrsprachigkeit inbegriffen: Bei den Schulungen im März und im September 2017 waren unter anderem polnische, schwedische, türkische, persische, niederländische, spanische und brasilianische Muttersprachlerinnen dabei. Entsprechend vielfältig waren die praktischen Beiträge der Teilnehmerinnen. Den anwesenden Babys und auch den Schulungsleiterinnen Annette Huber und Biggi Krebs machte es viel Spaß …

Zu den abendlichen Treffen der Leiterinnen und Leiter hatten wir 2017 zwei Referenten eingeladen:

Am 10. Juli stellte der Schauspieler und Sprachlehrer Christian Eldagsen (links, in der Elternschule Am Grindel) sein Konzept der theatral gelenkten Sprachförderung vor, und am 6. November gab uns die Diplompädagogin Amna Janne Akeela (3. von links) in der Interkulturellen Begegnungsstätte eine praktische Einführung in das Erzählen mit Geschichtensäckchen.

Alles neu macht das Jubiläum

Erste Schritte, erste Worte,
erstes Buch und leck're Torte,
Luftballons, Musik, Gedichte:
Feiert mit, ihr lieben Wichte!



Als professionelle Lesefördererinnen wissen wir, wie wichtig die ästhetisch durchdachte und zeitgemäße Gestaltung von Büchern und Medien für ihre Rezeption ist. Niemand liest oder betrachtet gern schlecht gemachte Bücher – auch nicht die ganz Kleinen!

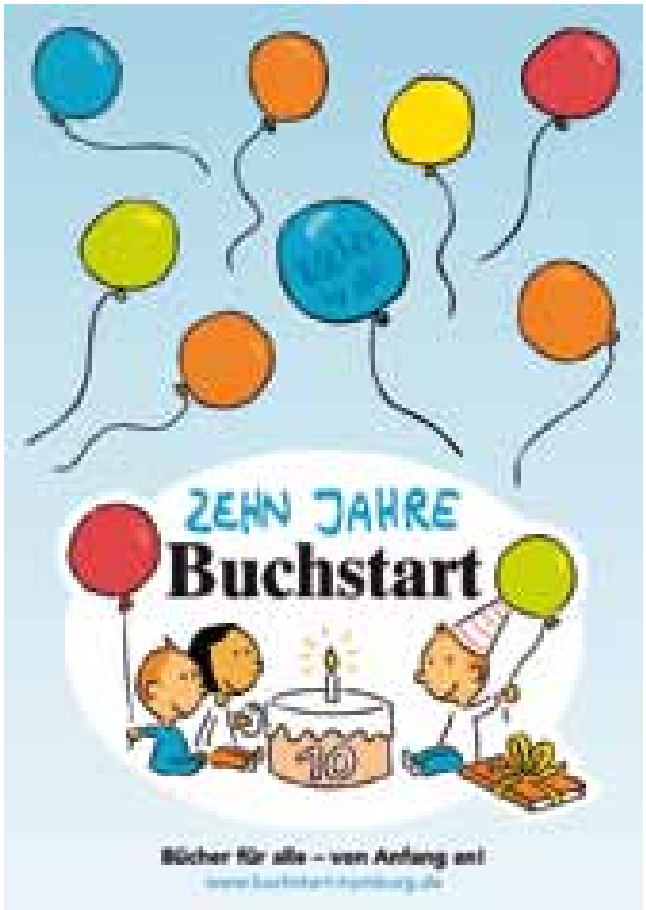
Deshalb haben wir von Anfang an bei der Auswahl unserer Bücher und auch bei der Gestaltung unserer Materialien auf hohe grafische Qualität geachtet und mit so renommierten Illustratorinnen und Illustratoren wie Ole Könnecke, Dunja Schnabel und Jutta Bauer zusammengearbeitet.

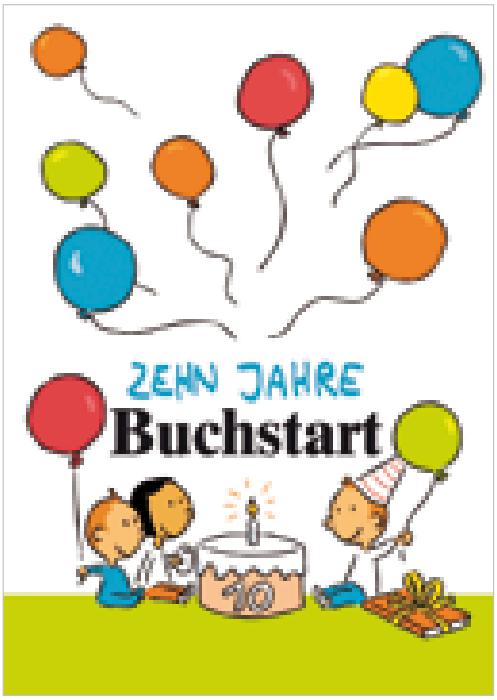
Das zehnjährige Projektjubiläum war für uns ein passender Anlass, das gesamte **Buchstart**-Design einmal frisch anzugehen und auch das, was bereits gut war, noch besser zu machen. Und natürlich auch ein bisschen Partystimmung zu verbreiten. Denn so ein zehnter Geburtstag, das ist schon was …

Im intensiven Austausch mit Ole Könneke und unseren langjährigen Grafikpartnern der futur-zwei GmbH entstanden wunderbare neue **Buchstart**-Designs, die noch mehr Lust auf Bücher machen als zuvor.

Zur Feier des Jahres hat Ole Könnecke den Wichten vom **Buchstart**-Logo neben neuen Farben auch eine Riesentorte und viele Luftballons spendiert (links das Originallogo von 2007).

Die 2017er **Buchstart**-Tasche trägt auf der Vorderseite das Geburtstagslogo und auf der Rückseite … natürlich ein Gedicht!





Weitere neue Materialien: Luftballon-Aufkleber-Bogen und Jubiläumspostkarte

Unendliche Vielfalt: Dunja Schnabel zeichnete exklusiv für **Buchstart** ein DIN-A3-Wimmelplakat mit **Gedichte für Wichte**-Gruppe, Bücherhalle, Budni-Filiale und natürlich Dutzenden von lesenden Kindern, Eltern und Tieren.

Die drei Flyer **Bücher für alle**, **Gedichte für Wichte** und **Hamburg für Entdeckerbabys** wurden, in farblicher Anlehnung an das Geburtstagslogo, komplett neu gestaltet. Da die wachsende Zahl der Gruppen mehr Platz erfordert, erhielt der **Gedichte für Wichte**-Flyer eine zusätzliche vierte Seite.

Auch die Lesetipp-Broschüre *Vorlesen macht Spaß* wurde von der Redaktion der Zeitschrift *eltern family* (Gruner+Jahr) unter dem Titel *Bücherspaß von klein auf* komplett überarbeitet.

Besonders viel Aufmerksamkeit bekam die **Buchstart**-Website. Sie wurde nicht nur grafisch und redaktionell völlig überholt, sondern auch technisch auf den neuesten Stand gebracht und ist nun auch für die Darstellung auf Tablets und Smartphones optimiert. Die **Gedichte für Wichte**-Übersicht wurde um eine Google-Maps-Übersicht erweitert.

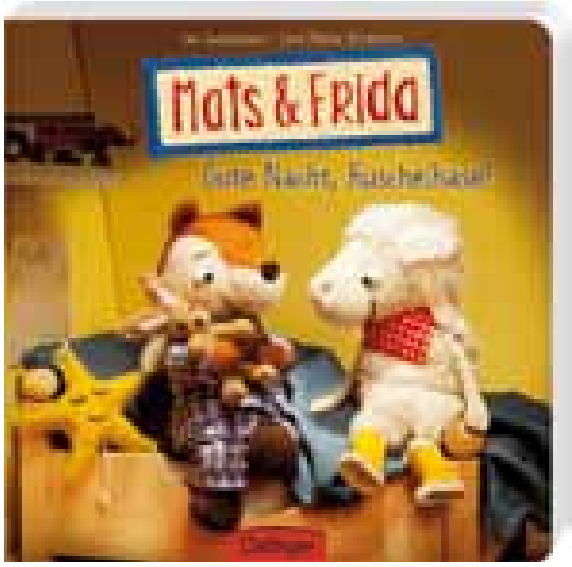
Ebenfalls neu: **Buchstart** macht jetzt auch Filme! Denn Lieder und Fingerspiele lernt man am besten durch Anschauung. Neun Filme nahm Regisseur Martin Jäschke im April 2017 für unsere Website auf. Unsere **Buchstart**-Gruppenleiterinnen stellen darin Fingerspiele in ihren Muttersprachen Arabisch, Deutsch, Polnisch, Türkisch, brasilianischem Portugiesisch und Vietnamesisch vor.

Einen herzlichen Dank an Biggi, Giselle, Minh Hai, Nevin, Rahma und Steffi sowie Kasia mit ihrer Tochter Helena und Katrin mit ihrer Tochter Luisa!

Alle Fingerfilme sind sowohl auf der **Buchstart**-Website zu sehen *(www.buchstart-hamburg.de/kinderreime-international-videos)* als auch im neu eingerichteten **Buchstart**-Kanal auf *www.youtube.com.*

Die Buchstart-Bücher 2017

Damit den Hamburger Familien das Büchergucken auch beim zweiten Kind nicht langweilig wird, wechseln wir die beiden Bücher in der **Buchstart**-Tasche jedes Jahr. Alle zwölf Monate steckt also je ein neuer Titel aus den beiden großen Hamburger Kinderbuchverlagen Carlsen und Oetinger in der Tasche. Die beiden Verlage, die **Buchstart** von Anfang an unterstützen, drucken für uns und die **Buchstart**-Partnerprojekte zu Sonderkonditionen Sonderausgaben mit aufgedrucktem **Buchstart**-Logo und den Websites der Partnerprojekte – jährlich rund 22.000 Exemplare pro Titel.



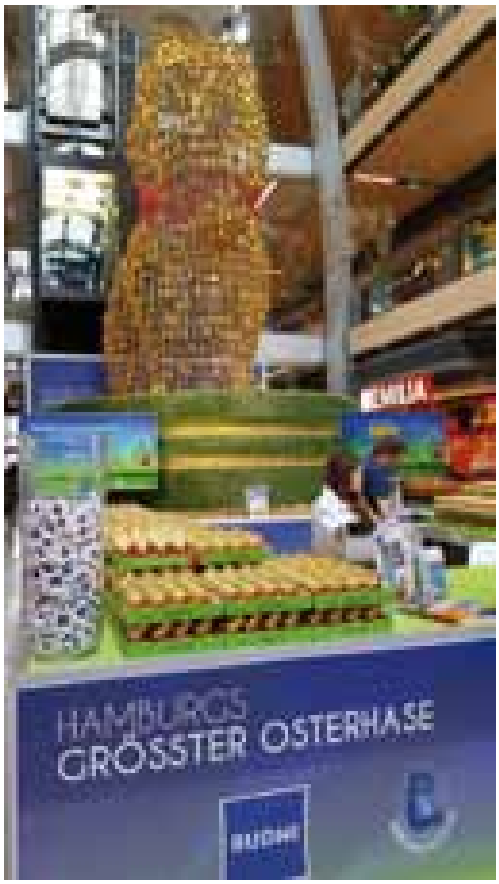
Aus dem Oetinger Verlag gab es in diesem Jahr das liebevoll gemachte Fotobilderbuch *Gute Nacht, Kuschelhase* von Jan Gatermann und Lena Kleine Bornhorst aus der *Mats-und-Frida-Reihe*.

Aus dem Carlsen Verlag kam in diesem Jahr ein ganz besonderes Produkt: **Buchstarts** erste Eigenproduktion für die Tasche. Das Klapperbuch ist von den traditionellen Beiß-Schlüsselringen für Kleinkinder inspiriert und besteht aus acht bunt bedruckten Pappelementen.

Nach einer Idee des **Buchstart**-Teams schrieb Andrea Schomburg lustige Reime für jedes Kärtchen, Dunja Schnabel entwarf die Bilder und Formen. Carlsen-Programmleiter Frank Kühne demonstrierte auf dem **Buchstart**-Empfang die vielseitige Eignung des Klapperbuchs für die frühe Sprachförderung.

Dass die **Buchstart**-Kinder unser Klapperbuch so richtig zum Fressen gern haben, zeigt dieses Beweisfoto, das uns von einer Mutter geschickt wurde. Glücklicherweise sind alle unsere Bücher umfassend auf Schadstoffe geprüft und ungiftig, sodass außer dem Buch niemand zu Schaden kam. Wir schickten Ersatz …

Das Buchstart-Jahr 2017



Das war wirklich süß: Vom 27. März 2017 an lief in der Europa Passage eine Spendenaktion des Budnianer Hilfe e. V., die nicht zu übersehen war. Unter Hamburgs größter Hasenintallation aus Lindt-Osterglocken konnten die Besucher der Europa Passage Schokoladenhasen von Lindt in verschiedenen Größen für je zwei bzw. drei Euro für einen guten Zweck erwerben und sie in das riesige Osternest unter der Installation setzen.

Der komplette Erlös wurde zu hundert Prozent an den Budnianer Hilfe e. V. gespendet, der damit drei Projekte der Hamburger Kinder- und Jugendarbeit unterstützte.

Am 13. April (Gründonnerstag) ging die Spendenaktion des Budnianer Hilfe e. V. in der Europa Passage zu Ende. Mit einem tollen Ergebnis: 15.000 Euro waren durch den Verkauf von süßen Lindt-Goldhasen zusammengekommen!

Die schwebende Glockenhaseninstallation von Lindt mit 6 Metern Höhe, 5,12 Metern Länge, 2,45 Metern Breite und einem Gewicht von 750 Kilogramm wurde erstmals in Hamburg in der Europa Passage aufgebaut.

Das Spendengeld floss zu gleichen Teilen an **Buchstart**, die Klinik-Clowns Hamburg und das Mentorenprogramm Zeit für Zukunft e. V. Wir sagen: Danke, lieber Osterhase! Und: Danke, Budnianer Hilfe e. V., für diese schöne Aktion!

Hasenfreunde v. l. n. r.: Nina Kuhn (**Buchstart**), Clown DoraFlora und Kathrin Schnelle (Klinik-Clowns), Julia Wöhlke (Budnianer Hilfe), Gerhard Löwe (Europa Passage), Manuela Görlitz (Lindt), Christian Tack (Hamburger Tafel), Kathrin Sachse (Zeit für Zukunft)

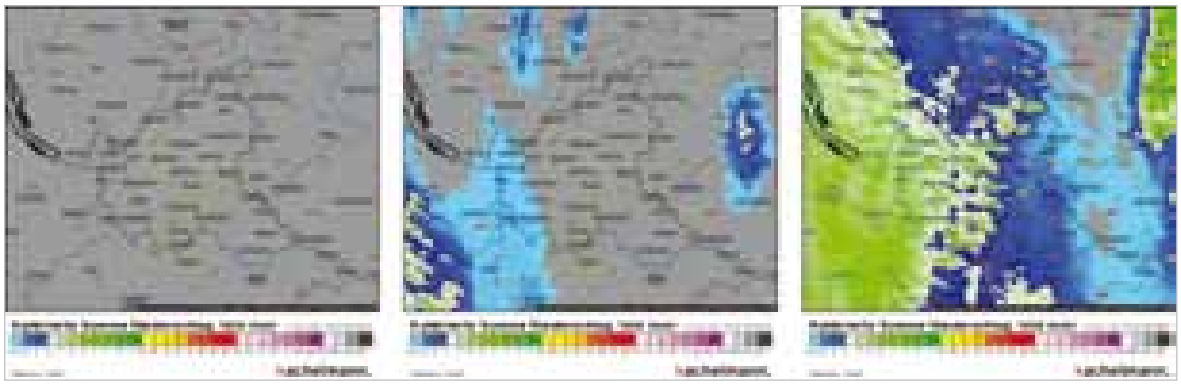
9. Juni 2017: Das neunte Fest der kleinen Wichte – nur ein Festchen ...

Für die Einladungskarte zum Fest der kleinen Wichte im Jubiläumsjahr 2017 hat uns Dunja Schnabel ein paar Luftballons dazugegeben.

Es hätte wieder so ein schönes Bücherfest werden können. Die Pavillons und Zelte waren rund um den Spielplatz in Planten un Blomen aufgestellt, Getränke und kleine Snacks standen bereit, der Soundcheck war gemacht und unsere zahlreichen Helferinnen und Helfer warteten an ihren Stationen auf große und kleine Bücherfreundinnen und -freunde. Auch den Schock, dass die für das Bühnenprogramm gebuchte Schauspielerin uns am Festmorgen schwer erkältet und ohne Stimme absagen musste, konnten wir noch verdauen.

Doch im zehnten Jahr scheint die Neun eine Unglückszahl zu sein. Denn das Wetter hat uns ausgerechnet im Jubiläumsjahr nach acht trockenen (und manchmal sogar sonnigen) Festen einen dicken nassen Strich durch das Fest der kleine Wichte 2017 gemacht. Da half kein Stoßgebet und kein beschwörend-schamanisches Tänzchen: Gegen 15 Uhr verdunkelte sich der Himmel zusehends, Wind kam auf und wenig später begann der Regen, den wir auf unseren Handys schon hatten kommen sehen.

Die bittere Konsequenz: Zum ersten Mal in der Geschichte des **Buchstart**-Projektes mussten wir unser Bücherfest für kleine Leute vorzeitig beenden. Nur 90 Minuten dauerte das diesjährige Spektakel, dann kapitulierte das **Buchstart**-Team vor dem stürmischen Starkregen und brach das Fest – auch aus Sicherheitsgründen – ab. So viel Vorbereitung für so wenig Spaß, das war schon bitter. Aber wer will schon im Regen im Bällebad tauchen oder Kuchen essen?



Da auch die bestellte Fotografin ihre Objektive vor dem Regen in Sicherheit bringen musste, gibt es – auch dies ein Novum in der **Buchstart**-Historie – so gut wie gar keine Fotos von diesem Fest. Stattdessen präsentieren wir als Beweisfotos den Niederschlagsradar für Hamburg am 9. Juni 2017 um 14:50, 15:50 und 16:50 Uhr.

Einer, der nicht gleich aufgab: Der Berliner Liedermacher Robert Metcalf behielt einfach seinen Hut auf und lud sein verbliebenes Publikum ein, den zweiten Teil seines musikalischen Sets im Zirkuszelt zu genießen. Nass, aber fröhlich sang er dort noch ein paar Lieder für die wenigen tapferen Restbesucher. Danke, Robert! Und sorry für die schlechte Qualität der Handyaufnahmen.

All unsere guten Wünsche richten sich nun auf das zehnte Fest der kleinen Wichte, das am Dienstag, den 29. Mai 2018 stattfinden soll. Gesucht wird noch ein Sonnenschein-Förderer! Sollten Sie jemanden kennen, wären wir für eine Nachricht dankbar …

15. Juni: Der Buchstart-Senatsempfang im Hamburger Rathaus

Das Wichte-Fest war kühl und regnerisch, am Tag des **Buchstart**-Empfangs hingegen herrschten frühsommerliche Temperaturen, auch im Kaisersaal des Hamburger Rathauses, wohin die Behörde für Kultur und Medien rund 150 Gäste eingeladen hatte, um das Zehnjährige gemeinsam zu feiern.

Stillleben mit langer Bank: Ob die ehrwürdigen Ratsherren im Vorraum sich zu Lebzeiten wohl auch über eine **Buchstart**-Tasche gefreut hätten?

Buchstart-Schirmherrin Kirsten Boie war an diesem Tag zu ihrem und unserem großen Bedauern nicht in Deutschland, schickte aber eine berührende Videobotschaft. „Ihnen allen verdankt Hamburg ein Projekt, um das uns – und das weiß ich aus vielen Gesprächen anderswo – viele andere Städte beneiden."

Kultursenator Dr. Carsten Brosda fand in seiner Geburtstagsansprache viele gute Worte für **Buchstart**. „**Buchstart** ist bei näherer Betrachtung ein sehr hamburgisches Projekt. Auf der materiellen Ebene von Taschen und Bücherpaletten ist es ganz handfest, pragmatisch, zähl- und messbar. Aber es gibt eben auch die tiefer wirkende Ebene von persönlichem und sozialem Mehrwert: von Kommunikation, Begegnung und neuen Erfahrungen mit Sprache, Bildern und Dingen. Bücher sind die Tore zur Welt-Erfahrung. Und **Buchstart** ist ein Projekt nicht nur für Kinder, sondern für die ganze Stadt. Danke für zehn Jahre **Buchstart** in unserer Stadt – machen Sie bitte weiter so!"

Gruner+Jahr-Vorstandsvorsitzende Julia Jäkel erhielt ihre erste **Buchstart**-Tasche im Jahr 2013 bei der U6 ihrer beiden Kinder John und Ellie. Das war der Moment, in dem die damals frisch in den Vorstand berufene Verlegerin dachte: „Wie gut, dass wir da dabei sind!“ Gruner+Jahr übernimmt als Hauptförderer von Anfang an den Druck sämtlicher Broschüren, Poster und sonstiger Materialien.

Für Gabriele Wöhlke, Gründerin der Budnianer Hilfe (links), war das abendliche Vorlesen mit ihren drei Kindern immer ein tolles Ritual, um nach einem anstrengenden Tag gemeinsam zu entspannen. Inzwischen liest sie ihren drei Enkelkindern genauso gerne vor und freut sich, dass die Firma Budnikowsky das **Buchstart**-Projekt seit 2007 durch die Überlassung eines Lagerraums fördern kann.

Julia Bielenberg von der Verlagsgruppe Oetinger erzählte, wie Kirsten Boie ihre Mutter Silke Weitendorf 2006 auf **Buchstart** einschwor. Im Namen aller Kinderbuchverlage sagte sie: „Etwas Besseres als **Buchstart** konnte uns gar nicht passieren. Liebe Frau Kuhn, vielen Dank, dass Sie sich so für die Kinderliteratur in Hamburg einsetzen!“

Auch die anwesenden Verlagsmenschen fanden frohe Worte für **Buchstart**. Frank Kühne von Carlsen erläuterte die Vorzüge des Klapperbuches: „Was ist Reimen für die Kleinen? Reim ist Ordnung. Reim ist Logik. Der Wohlklang des Reimes ist für einen Ein- oder Zweijährigen das Beste, was Sie ihm vermitteln können: die Urform von Struktur, die Kleine schon akustisch wahrnehmen können. Ich bin ganz sicher, dass wir mit diesem unglaublich gut komponierten Projekt ganz viele zum Lesen gewinnen.“

Projektleiterin Nina Kuhn gab einen Überblick über die Entwicklung des Projekts in den letzten zehn Jahre und dankte allen Förderern, Partnern, Freunden und Weggenossen und verlieh die Auszeichnung *Super-Wicht* an vier essenziell wichtige Freunde von **Buchstart**.

Buchstart sucht die Super-Wichte – Glücksfee Johanna Kopte weiß genau, wer sich mit seinem besonderen Einsatz die Jubiläums-Pony-Schleife verdient hat!

Die beiden ersten Super-Wichte: Buchhalterin Manuela Buck (links) kümmert sich seit Jahren heldenhaft um die **Buchstart**-Zahlen und Simona Köhler (rechts) umschifft in der Behörde für Kultur und Medien alle Riffe und Untiefen der **Buchstart**-Projektverwaltung.

Der Herr der Flyer: Super-Wicht Nr. 3 ist Horst Timmermann, von Anfang an unser unverzagter Hersteller und Druckmacher bei Gruner+Jahr.

Steckte sich die Schleife selber an: Jan Billhardt, der zusammen mit Melanie Reiling und Jasmin Knickrehm von futur-zwei ebenfalls von Anfang an mit hervorragender Grafik maßgeblich zum Erfolg von **Buchstart** beigetragen hat.

Zwanzig **Buchstart**-orange Rosen gingen an die Mitorganisatorin Annette Huber: zehn für die vergangenen, zehn für die kommenden Jahre …

Ohne ihn wäre das alles nie so gut gelaufen: Werner Frömming von der Behörde für Kultur und Medien (links) hat das **Buchstart**-Projekt seit der ersten Stunde mit aller Kraft gefördert. Langer, verdienter Applaus für ihn, auch von seinem Senator.

Mindestens genauso charmant wie die Moderatorin des Abends, Jessica Schlage (NDR): Dr. Stefan Renz, Vorsitzender der Vereinigung der Hamburger Kinder- und Jugendärzte. „Die U6 ist meine Lieblings-Vorsorgeuntersuchung, denn man kommt ins Zimmer und bringt etwas mit. Alle sind begeistert. Ich mache ja eine Menge Berufspolitik, und **Buchstart** ist wirklich das einzige Projekt, hinter dem hundert Prozent meiner Kolleginnen und Kollegen stehen."

Diese Personen stecken alle und alles in die **Buchstart**-Tasche: Kultursenator Dr. Carsten Brosda, Gabriele Wöhlke (Budnianer Hilfe), Milena und Hermann Ebel (Stiftung Maritim), Projektleiterin Nina Kuhn (geschäftsführender Vorstand **SEITENEINSTEIGER e. V.**), Julia Jäkel (Vorstand Gruner+Jahr AG), Frank Kühne (Programmleitung Marken, Carlsen Verlag), Julia Weitendorf (Verlegerin Verlagsgruppe Oetinger) und Renate Herre (Verlegerin Carlsen Verlag).

Neben Super-Wicht Horst Timmermann stehen weitere wichtige Förderer von **Buchstart**: Hella Schwemer, Direktorin der Bücherhallen Hamburg, und ihre Kollegin Gabi Rösch aus der Stabsstelle PR und Kampagnen.

Unsere besten Carlsen-Frauen: Illustratorin Dunja Schnabel, Herstellerin Birgit Macke und Verlegerin Renate Herre

Talk im Foyer: Julia Lentge (seit Anfang 2017 im **SEITEN-EINSTEIGER**- und **Buchstart**-Team) im Gespräch mit Jessica Schlage, **Buchstart**-Pressefrau Stefanie Ericke-Keidtel und Katharina Mahrenholtz (NDR info)

Auch die **Buchstart**-Zielgruppe war anwesend und tat zielgerichtet zielgruppengerechte Dinge.

11. Juli: Buchstart erhält den Primus-Preis!

Das war eine schöne Überraschung kurz vor der Sommerpause: Die Stiftung Bildung und Gesellschaft aus Berlin verlieh uns ihren Primus-Preis des Monats Juli.

Der Primus-Preis wird jeden Monat an ein vorbildhaftes Projekt vergeben. Die Stiftung will damit Initiativen fördern, die ein konkretes Problem in der Kita oder in der Schule vor Ort aufgreifen und lösen wollen. Wichtig ist, dass die Projekte auf alle Regionen übertragbar sind und nicht parallel agieren, sondern an das staatliche Bildungssystem andocken. Lokale Akteure – wie Arbeitsagenturen oder Schulämter, aber auch Unternehmen sowie kulturelle Einrichtungen – sollten einbezogen sein.

Mehr Infos zum Preis und der Stiftung Bildung und Gesellschaft auf: *www.stiftung-bildung-und-gesellschaft.de/primus-preis.html*

Die Preisurkunde

Besonders die erfolgreiche Allianz zwischen dem **Buchstart**-Team und den Kinderärztinnen und -ärzten hat die Jury der Stiftung beeindruckt. **Buchstart** ist nach ihrer Ansicht in den zehn Jahren seines Bestehens zu einer festen Größe in der frühkindlichen Bildung in Hamburg geworden. Fast alle Hamburger Familien kennen das Projekt. Birgit Ossenkopf, stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung: „**Buchstart** hat eine Lücke im Angebot für Kleinkinder geschlossen und die frühkindliche Sprachförderung mit großem Engagement gestärkt.“

Das **Buchstart**-Team sagt noch einmal Danke nach Berlin! Wir haben uns sehr über die Auszeichnung und das verbundene Preisgeld von 1.000 Euro gefreut.

19. September: Dankeschön-Workshop mit Robert Metcalf

Sie sind neben den Kinderärztinnen und -ärzten die wichtigsten Multiplikatoren des **Buchstart**-Projekts: unsere **Gedichte für Wichte**-Leiterinnen und -Leiter.

Rund 300 Frauen (und allzu wenige Männer), darunter auch viele Gäste aus unseren Partnerstädten, haben in den letzten zehn Jahren den zweitägigen Gruppenleiterinnenkurs besucht und das **Gedichte für Wichte**-Konzept kennengelernt. Einige von ihnen sind inzwischen in anderen Bereichen tätig. Aber manche sind schon seit Jahren dabei und begeistern ihre Wichte Woche für Woche aufs Neue für Sprache, Rhythmus, Reim und Bilderbuch.

Statt Blumen und Schokolade wollten wir unseren treuen Leiterinnen im Jubiläumsjahr etwas schenken, was sie sich immer wieder von uns wünschen: neue Ideen und Inspiration für die Gestaltung ihrer Wichte-Stunde. Deshalb luden wir im September Robert Metcalf für einen exklusiven Workshop nach Hamburg ein.

Robert ist dem **Buchstart**-Projekt nicht nur von Anfang an verbunden – der Mann mit der Melone war der musikalische Haupt-Act bei unserem allerersten Fest der kleinen Wichte 2009 –, er ist vor allem auch ein Star in der Kindermusikszene, und seine Lieder sind in vielen Kindergruppen fester Bestandteil des Repertoires.

So freuten wir uns besonders, dass wir ihn für einen speziellen **Buchstart**-Workshop gewinnen konnten. Am 19. September arbeitete Robert drei Stunden lang mit zwanzig **Gedichte für Wichte**-Leiterinnen im Seminarraum der Jugendmusikschule am Mittelweg.

Neben vielen Liedern aus Roberts Repertoire für die ganz Kleinen leitete der gelernte Sozialpädagoge auch gezielte Übungen zur Präsenz und Kommunikation an – wichtige Grundlagen im Umgang mit den Wichten.

Gruppenbild mit Klampfe: Robert und die Teilnehmerinnen des Workshops sehr gut gelaunt und motiviert am Ende des Workshops in der Jugendmusikschule. Vielen Dank!

8. Dezember: Bühne frei für Buchstart in Neumünster

Nach fast einjährigem Vorlauf und vielen Gesprächen war es kurz vor Weihnachten endlich so weit: In Neumünster wurde das neueste **Buchstart**-Partnerprojekt offiziell vorgestellt.

Zeigten stolz ihre frisch gepackten **Buchstart**-Taschen: Initiatorin Brigitte Siedschlag, AWO-Vorsitzende Jutta Schümann, Kinderarzt Dr. Johannes Kandzora und Tina Krauskopf (von links).

Die schleswig-holsteinischen Kommune ist in guter Gesellschaft: In Lüneburg, Celle, Bremen, Filderstadt, Nienburg/Weser, Lauenburg, im Landkreis Potsdam-Mittelmark und in Geislingen an der Steige gibt es bereits Partnerprojekte, die das Hamburger Modell ganz oder in Teilen übernommen haben. Neumünster ist das bisher nördlichste **Buchstart**-Projekt. Rund 900 Kinder werden dort nun jährlich eine **Buchstart**-Tasche erhalten.

Getragen wird **Buchstart** Neumünster von der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Initiiert wurde es von Brigitte Siedschlag, die **Buchstart** über ihre Hamburger Enkel kennengelernt hatte.

Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg!

Buchstart dankt seinen Förderern

Hauptförderer

G+J

Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

Förderer von Anfang an

BUDNI
Jeden Tag Gutes tun.

Budnianer Hilfe e.V.

BÜCHERHALLEN HAMBURG

CARLSEN

Verlagsgruppe Oetinger

Buchstart
c/o SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@buchstart-hamburg.de
www.buchstart-hamburg.de

BILDNACHWEIS:
Bilder vom **Buchstart**-Empfang: Romanus Fuhrmann
Bild Scheckübergabe Europa Passage: © Budnianer Hilfe e. V.
Bild **Buchstart** Neumünster: Kieler Nachrichten
Alle anderen Bilder: **Buchstart** Hamburg

Büchertürme

Jahresbericht 2017

zusammengestellt von
Ursel Scheffler und Johanna Kopte

Die Büchertürme

„Mit ein bisschen Lesetraining rücken wir den schiefen Turm von Pisa wieder gerade!“ Das ist das ehrgeizige Ziel der Kinderbuchautorin Ursel Scheffler, die dazu im November 2011 die Leseförderinitiative ins Leben rief. Mittlerweile fordern die **Büchertürme** seit sechs Jahren erfolgreich Vor- und Grundschulkinder zum lesesportlichen Wettkampf heraus. Ziel ist es, die Schieflage der deutschen Schülerschaft im Bereich der Lese- und Sprachkompetenz zu verbessern, auch in der Hoffnung, dass zukünftige PISA-Studien positiver ausfallen.

Die **Büchertürme** sind inzwischen international bekannt, wurden in 2014 mit dem *Lesepreis der Stiftung Lesen* ausgezeichnet und zunehmend prominente Schirmherren unterstützen das erfolgreiche Projekt. In Hamburg ist dies aktuell Christoph Lieben-Seutter, Generalintendant der Elbphilharmonie, und in Stralsund übernahm die amtierende Bundeskanzlerin Angela Merkel die Schirmherrschaft.

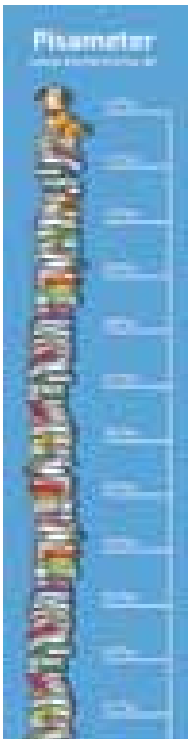
Ursel Scheffler mit Erzbischof Stefan Heße und dem Generalintendant der Elbphilharmonie Christoph Lieben-Seutter

Angela Merkel, Schirmherrin der **Büchertürme** Stralsund 2017

„Bücher lesen macht gescheiter, trimmt den Grips und hilft euch weiter!“

Büchertürme bauen bedeutet für die Kinder einer Stadt, so viele Bücher zu lesen, bis der gemeinsam erlesene Bücherturm die Spitze eines herausragenden Gebäudes ihrer Stadt erreicht hat. Die Kinder sammeln lesend ihre Bücherschätze und die auf diese Weise erarbeiteten Punkte auf einer Liste und lernen nebenbei, dass ein Buch Titel, Autor oder Autorin und Verlag hat. Lesen, Sammelspaß und Lerneffekt kombinieren sich so im Büchertürmebau.

In der Maßeinheit Pisa – ein Pisa sind 100 Millimeter quer am Buchrücken gemessen – werden der **Büchertürme**-Webseite dann die Leseleistungen monatlich gemeldet und dort öffentlich sichtbar dokumentiert. Und für die monatlich lesestärksten Klassen gibt es tolle Preise in Form von Lesungen, Büchern und mehr zu gewinnen.



Büchertürme Hamburg

Seit dem Auftakt der **Büchertürme** am 11.11.2011 wurde der Hamburger Michel (132 Meter), St. Katharinen (117 Meter), St. Nikolai bzw. Nikolai am Klosterstern als Vertretung für die zerstörte alte Hauptkirche (89,4 Meter), St. Petri (132 Meter), Friedenskirche (33 Meter) und St. Jakobi (125 Meter) ‚erlesen'. Im letzten Jahr folgten die Minarette der Blauen Moschee (60 Meter) und das Hamburger Rathaus (112 Meter). Insgesamt wurden so über 75.000 Bücher gelesen und seit 2011 haben sich über 54 Hamburger Grundschulen und 158 Klassen an den **Büchertürmen** beteiligt.

Leseziel 2017: St. Marien-Dom

Ende des Jahres 2016 begannen die Hamburger Kinder, sich auf die Türme des St. Marien-Doms zu lesen – mit einer Gesamthöhe von 122 Metern. An diesem inzwischen neunten Hamburger **Büchertürme**-Projekt nahmen mehr als dreißig Hamburger Vor- und Grundschulklassen teil. Rund 1.650 Schülerinnen und Schülern haben sich in sechs Monaten (von November 2016 bis einschließlich April 2017) hoch hinauf auf die Kirchturmspitzen gelesen. Es galt, 1.200 Pisa zu erreichen, und voll lesesportlichem Wetteifer haben die Kinder sich sogar mit etwa 14.300 gelesenen Büchern (entsprechen 1.430 Pisa) noch über die Zielgerade hinausgelesen. Und so war das wichtigste Ereignis im Juni das musikalische Abschlussfest im St. Marien-Dom. Das **Büchertürme**-Finale wurde dort mit einem klangvollen Fest am 8. Juni 2017 gefeiert. Erzbischof Stefan Heße und die Hamburger Kinderbuchautorin Ursel Scheffler begrüßten Hunderte lesefreudige Kinder.

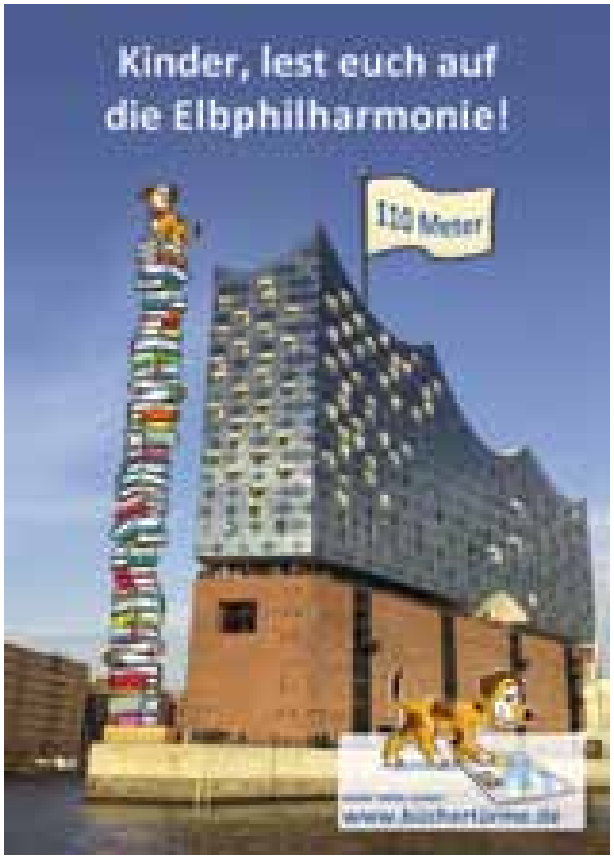
Als Schirmherr dieses Bücherturmes gratulierte Stefan Heße den jungen Leserinnen und Lesern zu ihrer Leistung und motivierte sie: „Lest weiter, eröffnet euch auch zukünftig neue Welten und begegnet Menschen unterschiedlichster Kulturen mit Respekt und Interesse." Ursel Scheffler präsentierte eine kurze Rückschau mit den Highlights des erlesenen Bücherturmes St. Marien-Dom und schließlich übernahm Elbphilharmonie-Generalintendant Christoph Lieben-Seutter die Schirmherrschaft der Leseinitiative aus den Händen des Hamburger Erzbischofs.

Christoph Lieben-Seutter lud die Hamburger Kinder zum Erlesen der Hamburger Elbphilharmonie ein und betonte: „Jedes gute Buch öffnet eine Tür in eine neue Welt. Dass das Lesen darüber hinaus das Sprach- und das Ausdrucksvermögen junger Menschen fördert, ist ein höchst willkommener Kollateralnutzen. Am wichtigsten aber ist mir der immense Freiraum schöpferischer Fantasie, den das Lesen den Kindern erschließt.“

Nach so vielen lesemotivierenden Worten folgte die Siegerehrung. Die stolzen Preisträger erhielten als Auszeichnung eine **Büchertürme**-Urkunde und Mini-Büchertürmchen mit neuem Lesestoff und somit neuen potenziellen **Büchertürme**-Bausteinen. Bereichert wurde die Veranstaltung durch vielfältige musikalische und szenische Beiträge der engagierten Schülerinnen und Schüler. Der Chor der Sophienschule sang und tanzte in und aus den Reihen, die Diesterweg-Schule führte eine tolle musikalische Vorstellung auf, die sie eigens zu dem Kinderbuch von Ursel Scheffler Zafira. Ein Mädchen aus Syrien komponiert und choreografiert hatte, und zum Abschluss erklangen die Stimmen des Chores von der Katholischen Schule Blankenese mit neunzig jungen Sängerinnen und Sängern.

Leseziel: die Elbphilharmonie

Der Abschluss des St. Marien-Doms war zugleich Auftakt für den neuen Bücherturm: die Elbphilharmonie oder „Elphi“, wie sie von den Hamburgern liebevoll bezeichnet wird. Dieses Highlight unter den **Büchertürmen** und bereits zehntes Leseziel misst ganze 110 Meter. Um die Spitze zu erklimmen, müssen 1.100 Pisa erlesen werden. Und diese Herausforderung nahmen die Hamburger Schülerinnen und Schüler gerne an. Zwischen 70 und 100 Pisa schaffen sie monatlich – in Spitzenmonaten sogar bis zu 150 Pisa. Hierfür werden etwa 1.500 Bücher im Monat gelesen. Bis November wurde schon ein Drittel der Gesamthöhe erlesen – die erste Etappe bis hinauf zur Spitze ist gemeistert! Als besonderen Leseanreiz gibt es monatlich tolle Preise zu gewinnen – ein ganz besonderer im Dezember war der Workshop Klassiko im Klingenden Museum, ermöglicht durch die Unterstützung der Elbphilharmonie.



Ausblick 2018

Bis Mai 2018 ist die Elbphilharmonie das erwählte Leseziel. Zum Abschluss wird dort am 24. Mai 2018 mit den fleißigsten Klassen und Gästen ein großes Lesefest gefeiert und die Schirmherrschaft an einen neuen **Büchertürme**-Schirmherrn oder eine neue **Büchertürme**-Schirmherrin überreicht.

Die Büchertürme deutschlandweit und international

Dem Beispiel aus dem Norden folgten bereits viele andere Städte – sogar die berühmte Sagrada Família in Barcelona ist dabei! Neu dazugekommen sind im Jahr 2017 unter anderem Aachen, Esslingen und Stralsund mit der wohl zurzeit bekanntesten **Büchertürme**-Schirmherrrin Angela Merkel. Und auch in kleineren Gemeinden und Städten wachsen lauter neue **Büchertürme** wie beispielsweise in Reutlingen, Dassendorf und Bad Salzuflen.

Büchertürme dankt seinen Förderern

Hauptförderer

Gebr. Heinemann
Gegründet 1879

HJB-Stiftung

Förderer

CARLSEN

LESEMAUS

G+J

HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG
ALTONAER MUSEUM

Kinderbuchhaus

Verlagsgruppe Oetinger

ABATON

Hase und Igel®

ELBPHILHARMONIE
HAMBURG

Ravensburger

Die Büchertürme
c/o SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@buechertuerme.de
www.buechertuerme.de

BILDNACHWEIS:
Bilder im Mariendom: Romanus Fuhrmann
Bild mit Angela Merkel: © Hansestadt Stralsund

KLASSEnSÄTZE

HAMBURGER SCHREIBWETTBEWERB

Jahresbericht 2017

zusammengestellt von Annette Huber

KLASSEnSÄTZE 2016/17 – kreative Texte für Hamburg

Das Wichtigste in Kürze

KLASSEnSÄTZE ist ein jährlicher, dreiphasiger Schreibwettbewerb, der seit dem Schuljahr 2014/15 an Hamburger allgemeinbildenden Schulen ausgeschrieben wird.

Hauptförderer des Wettbewerbes ist die Hamburger Guntram und Irene Rinke Stiftung. SEITENEINSTEIGER e. V. übernimmt für die Behörde für Schule und Berufsbildung die Organisation und Durchführung des Wettbewerbes. Schirmherr des Wettbewerbes ist Hamburgs Senator für Schule und Berufsbildung, Ties Rabe.
Im Schuljahr 2016/17 lautete das Wettbewerbsthema für **KLASSEnSÄTZE** „aufgetaucht".

KLASSEnSÄTZE richtet sich an alle Hamburger Grundschulen, Stadtteilschulen und Gymnasien.
Er ist für folgende Altersstufen ausgeschrieben: 4. Klasse / Stufe 5 + 6 / Stufe 7 – 9 / Klasse 10 + Oberstufe.
Es müssen nicht alle Klassen und auch nicht alle Stufen einer Schule teilnehmen, jedoch zumindest zwei Klassen einer Altersstufe.

KLASSEnSÄTZE besteht aus drei Phasen. Phase 1 und 2 finden zwischen Herbst- und Frühjahrsferien statt, Phase 3 und die hamburgweite Siegerehrung etwa einen Monat nach den Frühjahrsferien.

Phase 1: KLASSEnSÄTZE auf Klassenebene
Die teilnehmenden Klassen schreiben zwischen den Herbst- und Halbjahrsferien (meist zum 30. Januar) im Deutschunterricht kreative Texte (Lyrik, Prosa, Sachtext, max. 5 Seiten) und wählen dann in einem moderierten Juryverfahren ihre Klassensiegertexte aus.

Phase 2: KLASSEnSÄTZE auf Schulebene
Im Anschluss wählt eine Schuljury aus Schüler/-innen und Lehrer/-innen bis zum Beginn der Frühjahrsferien aus den Klassensiegern für jede Altersstufe einen Schulsiegertext aus.

Phase 3: KLASSEnSÄTZE auf Hamburg-Ebene
Eine Jury aus Jugendlichen und qualifizierten Erwachsenen (Autoren und Autorinnen, Journalisten und Journalistinnen, Verlagsmitarbeiter/-innen und einer/m Vertreter/-in der Rinke-Stiftung) wählt die vier Hamburg-Siegertexte aus. Die Siegerinnen und Sieger erhalten im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung wertvolle Preise für ihre Klasse oder Schule (z. B. eine Autorenlesung, eine Hörbuchaufnahme oder einen Schreibworkshop mit professionellen Autoren).

Das dreistufige Jurymodell macht den Entscheidungs- und Bewertungsprozess transparent und bietet vor allen Dingen vielen Menschen Gelegenheit, miteinander über literarische Texte zu sprechen. Die Jurytätigkeit eröffnet den Schülerinnen und Schülern ein zusätzliches Lernfeld (über Texte sprechen, Texte bewerten, Standpunkte einnehmen und vertreten etc.). Die Mitarbeit fördert Teamorientierung und Verantwortungsbewusstsein und trainiert soziale Kompetenz. Es zeichnet diesen Wettbewerb aus, dass so auch Schüler/-innen an den Wettbewerb gebunden werden, die vielleicht im Schreiben nicht so stark sind, aber z. B. über kritische oder soziale Kompetenzen verfügen.

Neu dabei: SprachEinsteiger, der Wettbewerb für IVK-Klassen
Für Schülerinnen und Schüler der Internationalen Vorbereitungsklassen (einjährige Klassen für Schülerinnen und Schüler, die wenig oder gar kein Deutsch können) gab es im Wettbewerbsjahr 2016/17 erstmals die Wettbewerbskategorie **SprachEinsteiger**. Hier konnten sich die Klassenstufen 5/6, 7/8 und 9/10 beteiligen, der Schreibzeitraum lag zwischen den Weihnachts- und den Frühjahrsferien.
Bei den **SprachEinsteigern** entfällt Phase 2 (Sieger auf Schulebene), die Siegertexte werden direkt aus den Klassensiegern ermittelt und bei der Gesamtpreisverleihung ausgezeichnet.

Chronologie des Wettbewerbsjahres 2016/17

6. Oktober 2016: Lehrer tauchen auf

Gut vorbereitet in die neue Runde: Rund dreißig Lehrerinnen und Lehrer waren am 6. Oktober ins Landesinstitut für Lehrerbildung am Weidensteig gekommen, um sich auf den kommenden **KLASSEnSÄTZE**-Wettbewerb einzustimmen.

Akrostichon, Stoppgeschichte und Textklinik: Sieben Stunden lang, mal in Gruppen und mal für sich, erprobten die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedene Schreibszenarien und Methoden zur Texterzeugung. Am Ende waren sich alle einig: Wir sind fit für den neuen Wettbewerb!

Neben vielen neuen Gesichtern konnten die Organisatorinnen Nina Kuhn und Annette Huber vom Wettbewerbsbüro auch einige Teilnehmer/-innen der früheren Schulungen begrüßen. Nachdem die wichtigsten organisatorischen Fragen besprochen waren, stand unter der fachlichen Anleitung von Dr. Katrin Bothe und Catrin Prange das Kreative Schreiben im Mittelpunkt der Arbeit.

Jetzt sind wir noch mehr: Am 26. Januar 2017 fand im Gartenzimmer des Literaturhauses die erste Lehrerfortbildung für das neue Wettbewerbssegment **SprachEinsteiger** statt. Im Wettbewerbsjahr 2016/17 beteiligten sich damit erstmals auch Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) am Wettbewerb. Unter der Anleitung von Dr. Katrin Bothe und Ella Kerner (hinten rechts) erkundeten sieben Pädagoginnen engagiert und mit viel Spaß verschiedene kreative Schreibanlässe für Schülerinnen und Schüler, die erst seit kurzer Zeit Deutsch lernen.

Elfchen, Haikus, Kettentexte: Die Teilnehmer/-innen produzierten in dieser Fortbildung Rekordmengen an Text …

… und einige davon waren wirklich gut!

Was macht kreativ? Wie nutze ich das Umfeld und auf der Straße liegende Geschichten zum Kreativwerden und Plotfinden? Wie finde ich heraus, was mich und meine Leser begeistern könnte?

Diesen Fragen gingen einige der erfahreneren **KLASSEnSÄTZE**-Lehrerinnen am 15. Februar 2017 nach. Unter der Anleitung von GEO Saison-Redakteurin Katja Senjor diskutierten sie einen Abend lang in der inspirierenden Umgebung der Minibar Moralia der Inselpension in Wilhelmsburg.

Ein paar Zahlen ...

Insgesamt nahmen im Schuljahr 2016/17 über 5.500 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb **KLASSEnSÄTZE** und **SprachEinsteiger** teil – aus 38 Schulen mit rund 200 Klassen.

Die Jurys lasen und diskutierten 55 Schulsiegertexte von **KLASSEnSÄTZE** sowie 38 **SprachEinsteiger**-Texte.

... und viele Namen

Diese Schulen nahmen im Schuljahr 2016/17 an **KLASSEnSÄTZE** teil:

Grundschulen (7) • Grundschule An der Haake • Grundschule Bergstedt • Grundschule Lutterothstraße • Grundschule Neugraben • Grundschule Poppenbüttel • Schule In der Alten Forst • Schule Rellinger Straße	**Stadtteilschulen (11)** • Flachsland Zukunftsschule • Geschwister-Scholl-Stadtteilschule • Gretel-Bergmann-Schule • Max-Brauer-Schule • Otto-Hahn-Schule • Stadtteilschule Am Heidberg • Stadtteilschule Bergstedt • Stadtteilschule Blankenese • Stadtteilschule Finkenwerder • Stadtteilschule Kirchwerder • Stadtteilschule Oldenfelde
Gymnasien (15) • Albert-Schweitzer-Gymnasium • Brecht-Schule/Gymnasium • Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium • Gymnasium Allermöhe • Gymnasium Buckhorn • Gymnasium Dörpsweg • Gymnasium Hoheluft • Gymnasium Lohbrügge • Gymnasium Meiendorf • Gymnasium Ohlstedt • Gymnasium Ohmoor • Gymnasium Othmarschen • Gymnasium Rissen • Heinrich-Hertz-Schule/Gymnasium • Helmut-Schmidt-Gymnasium	**Am Teilwettbewerb SprachEinsteiger beteiligen sich die IVK-Klassen der folgenden neun Schulen:** • Gymnasium Allermöhe • Gymnasium Meiendorf • Gymnasium Rahlstedt • Otto-Hahn-Stadtteilschule • Stadtteilschule Alter Teichweg • Stadtteilschule Am Heidberg • Stadtteilschule Horn • Stadtteilschule Kirchwerder • Stadtteilschule Süderelbe

Die Jurys der dritten Stufe

Wer schreibt Hamburgs beste Texte? Unsere Jurorinnen und Juroren nahmen diese Frage ganz sicher nicht auf die leichte Schulter, sondern lasen alle eingereichten Schulsiegertexte sorgfältig und unterstützt vom wettbewerbsinternen Kriterienkatalog. Anders als im Wettbewerbsjahr 2015/16, wo sich die Favoriten sehr schnell herauskristallisiert hatten, wurde bei der Jurysitzung in diesem Jahr zum Teil intensiv diskutiert, bevor sich alle Beteiligten auf einen Siegertext in der jeweiligen Altersstufe einigen konnten. Die anwesenden Schulsiegerinnnen und -sieger des Vorjahres redeten dabei nicht nur gleichberechtigt mit, sondern ihre Argumente für oder gegen einzelne Texte waren mehr als einmal ausschlaggebend für die Gesamtentscheidung.

Die Mitglieder der **KLASSEnSÄTZE**-Jury 2017:

Das Alter steht (v. l. n. r.): Heiko Reich (Wettbewerbskoordinator), Dr. Katrin Bothe (Universität Hamburg, Schwerpunkt Kreatives Schreiben), Katharina Mahrenholtz (Literaturredakteurin bei NDR Info), Anette Kanngießer (Vorstandsmitglied der Guntram und Irene Rinke Stiftung, Hauptförderer des **KLASSEnSÄTZE**-Wettbewerbs), Andrea Herzog (bis Dez. 2017 Verlagsleiterin Hörcompany, Hamburger Kinder- und Jugendverlag für Hörbücher) Beate Kopp-Sesar (Schulleiterin).

Die Jugend sitzt (v. l. n. r.): Erik Ruben Bredlow (Hamburg-Sieger 2016 in der Kategorie Stufe 5 + 6) Julius Bleck (Hamburg-Sieger 2016 in der Kategorie 7.– 9. Klasse), Leila Rowoldt (Hamburg-Siegerin 2016 in der Kategorie 4. Klasse).

Die Mitglieder der **SprachEinsteiger**-Jury 2017 (v. l. n. r.):

Johanna von Hammerstein (zuvor Vorsitzende Bürgerstiftung, aktiv in unterschiedlichen politischen Flüchtlingsinitiativen), Hakim Chohbishat (Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten), Christa Goetsch (Politikerin, frühere Schulsenatorin), Andrea Herzog (bis Dez. 2017 Verlagsleiterin Hörcompany, zuvor Lehrerin, engagiert sich in der Flüchtlingshilfe), Ella Kerner (Lehrerin in Internationalen Vorbereitungsklassen, Dozentin am LI), Anette Kanngießer (Vorstandsmitglied der Guntram und Irene Rinke Stiftung, Hauptförderer des **KLASSEnSÄTZE**-Wettbewerbs).

Das gesamte **KLASSEnSÄTZE**-Team dankt allen Jurorinnen und Juroren sehr herzlich für ihre ehrenamtliche, engagierte Arbeit.

Das große Finale: Preisverleihung 2017

Am 4. Mai 2017 wurde es feierlich im voll besetzten Ernst Deutsch Theater: In einem großen Festakt wurden die Siegerinnen und Sieger des diesjährigen Schreibwettbewerbs geehrt.

NDR-Moderatorin Jessica Schlage leitete das Publikum wie in den Vorjahren souverän und charmant durch das Programm.

Die 14-jährige Schülerin Shari Marzahn begeisterte das Publikum mit ihrem ausgereiften Gesang, Tobias Mallwitz begleitete sie am Flügel.

Bevor der Mantel des Schweigens endlich gelüftet und die Namen der Hamburg-Siegerinnen und -Sieger verkündet wurden, wurden den 55 Schulsiegerinnen und -sieger zunächst ihre Urkunden und als besonderes Geschenk ein Touchpad-fähigen Kugelschreiber überreicht. Marietta Westphal vom Vorstand der Guntram und Irene Rinke Stiftung und Thomas Bressau, Koordinator der Hamburger Schulwettbewerbe (beide rechts im Bild), übernahmen diese schöne Aufgabe.

Eine Bühne voller Sieger: Alle anwesenden Schulsiegerinnen und -sieger kamen zum Gruppenfoto zusammen.

Die Jahrgangssieger 2017 im Wettbewerbsteil KLASSEnSÄTZE

Nach der Ehrung der Schulsieger/-innen wurde es dann richtig spannend, denn nun nannte die Jury erstmals die Namen der Besten der Besten, nämlich der Hamburg-Siegerinnen und -Sieger der einzelnen Altersstufen.

Gut gelauntes Doppelpack: Kaan Krog und Sasa Möller von der Max-Träger-Grundschule punkteten in der Altersstufe Klasse 4 mit ihrer Fischgeschichte *Jeffry und sein größtes Abenteuer*. Bei dieser Koproduktion war Kaan hauptsächlich für das Schreiben, Sasa für die Ideen zuständig. Aber nicht nur. Laudatorin Leila Rowoldt sagte in ihrer Preisrede: „Die Geschichte ist sehr fantasievoll erzählt. Wenn man sie liest, hat man sofort Bilder im Kopf.“

Hamburg-Siegerin in der Altersstufe Stufe 5 + 6 war Marta Baches (Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium, Klasse 5a) mit dem Text *Trauer*.

Laudator Erik Ruben Brecklow begründete die Juryentscheidung für Marta folgendermaßen: „Es ist ein Text, der wunderbar geschrieben ist und dem ein sehr schöner Stil eigen ist. In der Geschichte versinkt man zuerst in der Trauer und taucht dann wieder aus ihr auf. Das Leitthema ‚aufgetaucht‘ ist hierbei direkt spürbar.“ Marta, die in einem Orchester spielt, ließ sich für ihren Text unter anderem von Osvaldo Golijows Musikstück *Death of Angels* inspirieren.

Henrike Höfs vom Gymnasium Meiendorf, Klasse 8d, gewann in der Altersstufe Stufe 7 – 9 mit dem Text Phase 1: *Die Verleugnung*.

Laudator Julius Bleck: „Während des Lesens haben wir die ganze Zeit mit der Hauptperson mitgefiebert und uns bis zum Schluss gefragt: Wird sie dieses Abenteuer überleben? Doch besonders begeistert waren wir von der originellen, modernen Idee, die sich strukturgebend durch die ganze Geschichte zieht: der Ladezustand des Handys als neue Maßeinheit der Zeit.“

Hamburg-Sieger in der Altersstufe Klasse 10 + Oberstufe wurde Anton Georgi Rösler (Stadtteilschule Blankenese, Klasse 11d) mit dem Text *Leben*.

Die Landessiegerinnen und -sieger gewinnen mit ihren Texten eine ganz besondere Belohnung für sich und ihre Klasse, nämlich Führungen durch den NDR, professionelle Tonaufnahmen ihrer Texte sowie Schreibworkshops mit Finn-Ole Heinrich.

Die Jahrgangssieger 2017 im Wettbewerbsteil SprachEinsteiger

In der Stufe IVK 5/6 gewann Safa Albadawi (Gymnasium Rahlstedt, IVK) mit dem Text *Aufgetaucht*. Die zwölfjährige Syrerin war erst seit einem halben Jahr in Deutschland, als sie den Text schrieb. „Ich bin in Deutschland aufgetaucht“, sagt sie. Es ist das erste Mal, dass sie einen Wettbewerb gewinnt.

Jahrgangssieger der Stufe IVK 7/8 wurde Soheil Nazari (Gymnasium Rahlstedt, IVK) mit dem Text *Hello Friend*. Soheil ist vierzehn Jahre alt und kommt aus Afghanistan. Er lebt seit zwei Jahren in Deutschland. In seinem Text bewegt er sich als Hacker durch die Cyberwelt.

Für die Stufe IVK (ESA) 9/10 gewann Farida Sheho (Stadtteilschule Horn, IVK ESA) mit *Text ohne Titel*. Leider konnte Farida nicht an der Feier teilnehmen, und wir haben auch kein Bild von ihr.

Den Sonderpreis der Rinke Stiftung erhielt Alesar Issa vom Gymnasium Rahlstedt, IVK 7/8 für ihren Text *Die Suche*.

Für Laudator Hanno Rinke ist der Text „die Geschichte eines Mädchens, das erst sehr spät begreift, dass das Festhalten an der Vergangenheit die Zukunft unmöglich macht.“ Alesar sagt es so: „Was früher war, kann man in der Zukunft nicht ändern.“

Hanno Rinke, Vorsitzender der Guntram und Irene Rinke Stiftung (im Bild mit der Sonderpreisträgerin Alesar Issa): „Unsere Stiftung möchte Schülerinnen und Schüler anregen, ermutigen, unterstützen, eigenständig zu denken und also auch zu sprechen und zu schreiben. Das ist uns wichtig – für die Entwicklung jedes Einzelnen und für die Entwicklung unserer Demokratie. Wir verleihen unsere Preise als Anerkennung für die, die schon viel erreicht haben, und als Ansporn für die, die noch unterwegs sind.“

KLASSEnSÄTZE-Schirmherr und Schulsenator Ties Rabe zeigte sich in seiner Rede unvermindert begeistert von der Leistung der Hamburger Schülerinnen und Schüler. „Wenn wir auf die vergangenen drei Jahre zurückblicken, können wir sagen: Dieser Wettbewerb ist eine echte Erfolgsgeschichte! Und ich glaube, dass diejenigen, die mitmachen, von diesem Wettbewerb lange etwas haben“, sagte er in seiner Ansprache.

Andrea Herzog, Vorsitzende der **SprachEinsteiger**-Jury, berichtete von den intensiven Diskussionen über die eingesendeten IVK-Texte: „Wir waren von jedem Text tief beeindruckt. Ihr seid in der deutschen Sprache aufgetaucht!“

Der Autor Finn-Ole Heinrich, allen Hamburger Abiturientinnen und Abiturienten von 2015 durch seinen Roman *Räuberhände* bekannt, hielt eine inspirierende Ansprache für seine jungen Kolleginnen und Kollegen.

„Das Geschichtenerzählen ist so ziemlich das Wichtigste, was wir haben“, sagte er. „Es macht uns nämlich zu dem, was wir sind: Menschen. Deshalb: Schreibt weiter! Erfindet Geschichten! Erzählt Geschichten, lest Geschichten, hört Geschichten, versteht Geschichten, nehmt Geschichten auseinander. Stellt Geschichten auch infrage, lernt zu unterscheiden zwischen guten und schlechten Geschichten!“

Aufmerksame Stille herrschte im Saal, als Boy-Gobert-Preisträger Julian Greis (Thalia Theater) die Siegertexte vorlas.

In der ersten Reihe (von rechts nach links): Wettbewerbsbeauftragter Thomas Bressau (BSB), Schulsenator Ties Rabe sowie Hanno Rinke, Silke van der Velden und Marietta Westphal von der Guntram und Irene Rinke Stiftung.

Nachdem alle Reden gehalten und alle Urkunden verteilt waren, gab es für Moderatorin Jessica Schlage nur noch zwei Dinge anzusagen: Zum einen die Hoffnung, dass wir einige der jungen Autorinnen und Autoren bei einer der zukünftigen Preisverleihungen noch einmal wiedertreffen. Und zum anderen die gute Nachricht, dass die Feier im Foyer des Ernst Deutsch Theaters noch weitergehen konnte: mit kühlen Getränken und frisch angeliefertem, köstlichem Eis für alle!

Die KLASSEnSÄTZE Landessiegertexte 2017

Das KLASSEnSÄTZE-Siegerteam 2017 in der Altersgruppe 4. Klasse
Kaan Krog und von der Max-Träger-Grundschule:

Jeffry und sein größtes Abenteuer

In einer stürmischen Nacht knabberte eine Fischfamilie an einem Korallenriff. Plötzlich wurden sie von einer großen Welle an Land geworfen. Ein Junge, der einen Strandrundgang machte, sah die drei Fische, die gerade noch so von den Wellen am Leben gehalten wurden, Sanjay Patel war sein Name. So begann das Abenteuer. Sanjay dachte sich: ,,So ein Glück habe ich – ich wollte schon immer Fische haben.“ So schnell er konnte, rannte er nach Hause und holte eine Plastiktüte voll Wasser. In der Hoffnung, dass sie nicht sterben, packte er die Fische in die Plastiktüte und lief mit ihnen nach Hause. Sanjay wusste nicht, wo er die Fische hineintun sollte. Solange ihm nichts Besseres einfiel, packte er sie in eine Vase und goss bis obenhin Wasser hinein. Später kaufte er dann ein Aquarium und tat die Fische dort hinein.

Eines Morgens las Sanjay in einer Zeitung, dass es in sechs Monaten einen Fisch-Geschicklichkeits-Wettbewerb geben würde. Auf der Stelle rannte er zu seinen Fischen und begann, mit ihnen zu üben. Sechs Monate trainierte er mit den Fischen, und am meisten trainierte er einen kleiner Fisch, den er Jeffry getauft hatte.

Dann kam der Tag des Wettbewerbs. Man durfte nur einen Fisch anmelden. Für Sanjay war die Entscheidung schwer. Schließlich wählte er Jeffry aus.

Beim Fisch-Wettbewerb gab es vier Disziplinen. Als erstes musste Jeffry durch einen 15 cm kleinen Ring springen. Diese Disziplin hat er gewonnen. Dann musste er ein Zwei-Meter-Rennen machen. Jeffry lag vorne, aber plötzlich überholte ihn ein Fisch namens Axel. Erst kurz vorm Ziel gelang es Jeffry, Axel zu überholen. Die dritte Aufgabe lag darin, eine Perle zu finden. Jeffry sah etwas Funkelndes, aber es war Axel, der die Perle in der Flosse hatte. Also gewann Axel. Bei der vierten Disziplin warf ein Mann Leckerlies in die Luft – derjenige, der am meisten Leckerlies in zwei Minuten aß, würde gewinnen. In den ersten 30 Sekunden aß Jeffry drei Leckerlies, Axel nur zwei. Als die erste Minute vorbei war, hatte Jeffry schon sieben Leckerlis gegessen, Axel dagegen nur fünf. So gewann am Ende Jeffry die Disziplin und damit auch den ganzen Wettbewerb! Dann ist Sanjay mit Jeffry nach Hause gegangen und hat es seiner Familie erzählt. Alle haben sich gefreut.

Nur Jeffry und seine Familie schwammen traurig im Aquarium, denn sie waren ohne Freunde. Als Sanjay das sah, und weil Jeffry sich so doll angestrengt hatte, ließ Sanjay die Fischfamilie wieder frei. Es war ein doppeltes Glück: Sanjay war aufgetaucht und hatte die Fische gerettet und sie nun wieder in die Freiheit gelassen!

KLASSEnSÄTZE-Siegerin in der Altersgruppe Stufe 5 + 6
Marta Baches vom Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium (Klasse 5a):

Trauer

Platsch! Und du bist dort. Dir wird kalt. Es fühlt sich an wie Wasser, doch das ist es nicht. Langsam merkst du, wie du keine Luft mehr kriegst. Du suchst nach der Oberfläche, du musst hier raus. Du strampelst mit den Armen, doch es bringt nichts. Panisch siehst du dich um. Es muss einen Ausweg geben. Irgendwo. Doch: Nein, es gibt keine Oberfläche. Du bist gefangen. Gefangen in unendlicher Trauer. Deine Lungen ziehen sich zusammen, der Luftmangel wird unerträglich, dir bleibt nichts anderes übrig. Du hörst auf, dich zu wehren, du hörst auf zu versuchen, wieder nach oben zu kommen. Alles um dich herum ist blau. Du schließt die Augen und

lässt dich treiben. Obwohl es keine Strömung gibt, die dich irgendwo hintragen kann. Nein, hier gibt es kein Vor oder Zurück. Es gibt nur Tief. Tiefer. Tiefer. Plötzlich nimmst du etwas wahr. Du erkennst Stimmen, besorgte Stimmen. Doch sie sind dir egal.

Du erinnerst dich an die Minute, bevor du eingetaucht bist. Als die Nachricht kam, bist du stehengeblieben. Hast alles losgelassen. Alles war egal. Es gab nichts mehr, das wichtig für dich war. Deine Augen wurden glasig. Alle Geräusche um dich herum wurden gedämpft wie durch eine Betonwand. Stille. Du versuchtest zu schreien, doch kein Ton kam aus dir heraus. Dann bist du eingetaucht.

Und jetzt. Jetzt ist es schon zu spät. Du bist hier, bewegst dich nicht und spürst nichts mehr. Du fühlst nur noch Wut und Trauer. Eine gefährliche Mischung. Du wünschst, du könntest zurückgehen. Du wünschst dir, du hättest … Doch Wünsche werden hier nicht erhört. Es ist schon viel zu spät, um zu entkommen. Du traust dich nicht, an die Zukunft zu denken. Du hast Angst, dass deine schrecklichen Vorstellungen wahr werden. Obwohl: Hier gibt es keine Zukunft. Keine Gegenwart. Nur Vergangenheit. Schmerzende Erinnerungen. Du ertrinkst in ihnen.

Du denkst zurück. Wäre dieser eine Moment nicht gewesen, hätten sie es dir verschwiegen, dann wärst du jetzt nicht hier. Du wärst glücklich. Könntest lachen. Fröhlichkeit – eine ferne Erinnerung. Als wäre es Jahre her gewesen, dass du das letzte Mal gelächelt hast. Dabei ist es doch nur ein paar Minuten her, seit du eingetaucht bist. Zeit existiert hier eben nicht. Zeit beschreibt Ordnung und Regelmäßigkeit. Gibt's hier nicht. Hier ist die Zeit unregelmäßig und reißt dich mit in eine unendliche Tiefe.

Wieder denkst du zurück. Tränen treten dir in die Augen. Wäre es nicht passiert. Wäre es einfach nicht passiert! Doch das Geschehene kann man nicht ändern. Vergangenheit ist Vergangenheit, denkst du. Langsam merkst du, wie du das Geschehene akzeptierst. Mit jedem Wimpernschlag bekommst du mehr Luft. Du bist wieder in der Lage, einen Atemzug zu nehmen. Du atmest wieder. Endlich. Deine Arme lösen sich aus der Starre. Du bewegst deine Finger, versicherst dich, dass du es wirklich bist und noch lebst. In deinem Augenwinkel entdeckst du etwas Helles. Du drehst dich um und erblickst Licht. Licht am Ende des Tunnels der Trauer. Du strampelst mit Armen und Beinen. Du stemmst dich hoch an die Oberfläche. Dies ist deine einzige Chance. Du gibst alles. Mit jedem Meter an die Oberfläche sinkt die Angst, wieder zurückzufallen. Du bemerkst, dass du wieder normal atmen kannst. Und – platsch! Du bist wieder da, in Sicherheit. An der Oberfläche. Du hast das Geschehene akzeptiert. Der Nebel hinter deiner Stirn lichtet sich.

Du bist aufgetaucht.

KLASSEnSÄTZE-Sieger 2017 in der Altersgruppe Stufe 7 – 9
Henrike Höfs vom Gymnasium Meiendorf (8d) mit dem Text Phase 1:

Die Verleugnung

(Phase 1: die Verleugnung)

89% Akku
Vor vier Stunden und einer Minute bin ich am Strand zu mir gekommen. Außer mir ist niemand hier. Zugegeben, unter anderen Umständen wäre ich gerne hier. Ich hatte schon immer eine Vorliebe für weiße Strände, türkis leuchtendes Meer und makellos blauen Himmel, wer denn auch nicht. Aber alleine auf einer Insel zu sein ist kein gutes Gefühl. Es wird wohl nicht lange dauern, bis man mich findet. Mir bleibt nichts anderes übrig, als abzuwarten und darauf zu hoffen, dass mein Handy-Akku möglichst lange hält.

81% Akku
Es ist immer noch niemand gekommen. Nicht mal im Entferntesten. Ich habe nach Schiffen Ausschau gehalten, aber habe noch keine gesichtet, und Hubschrauber auch nicht. Langsam werde ich unruhig. Es ist wohl das Beste, mich erst mal auszuruhen.

Ein Sonnenuntergang in den Tropen ist mit das Schönste, was ich je gesehen habe. Das unbewegte Wasser spiegelt das Tieforange des Himmels wieder, während die Sonne die Wolken in goldenes Licht tunkt. Trotzdem kann ich nicht aufhören, mir Sorgen zu machen. Ich befürchte, ich muss die Nacht hier draußen verbringen, auf einer Insel, über die ich nicht mal weiß, wie sie heißt, geschweige denn, wer außer mir noch hier lebt.

77% Akku
Es ist 4 Uhr morgens, bis eben habe ich am Strand geschlafen. Ich war eigentlich ganz dankbar dafür gewesen, dass es nachts etwas weniger schwül ist. Aber irgendwas in den Palmendächern kreischt so unglaublich schrill. Bei dem Gedanken daran, was für ein Massaker sich da oben abspielen mag, wird mir schlecht. Aus dem Urwald dringen so viele laute Geräusche, dass es fast unmöglich ist, sich zu entspannen oder ruhig zu werden. Die letzten paar Minuten habe ich unfreiwillig damit verbracht, mir alle möglichen Szenarien auszumalen, was alles schief gehen könnte, bevor ich gerettet werde. Ich hoffe, es dauert nicht mehr lange.

(Phase 2: der Zorn)

65% Akku
Es ist inzwischen Mittag. Ich habe kaum geschlafen. Ich bin überreizt und habe Kopfschmerzen. Sie hätten schon längst da sein müssen. Das war so nicht geplant. Ich sollte nicht alleine auf einer Insel festsitzen, ohne Essen, Trinken oder jegliche andere Versorgung. Langsam setzt sich der Gedanke in mir fest, sie haben mich vergessen. Oder einfach aufgegeben, nach nicht mal einem Tag. Ich hasse das Gefühl, ausgeliefert zu sein. Hier warten zu müssen, ohne so richtig zu wissen, was ich tun kann. Ich habe Hunger und Durst. Am Strand habe ich Müll gefunden, sonst nichts.

58% Akku
Ich. Hasse. Diese. Insel. Die Luft hier ist so unfassbar dick, dass es allein schon anstrengend ist zu atmen. Das Rauschen des Meeres entspannt mich nicht, es brennt und macht es unmöglich, sich zu konzentrieren. Wie unfähig müssen die Leute sein, die nach mir suchen??
Es ist nicht auszuhalten. Ich bin zu heiser vom Schreien und zu erschöpft, um zu weinen.

56% Akku
Panik

(Phase 3: das Verhandeln)

51% Akku
Ich habe angefangen, den Strand weiter abzusuchen. Dabei habe ich alles Mögliche gesammelt an Müll und Holzresten, sogar eine Glasflasche, mit der ich versuchen könnte, Feuer zu entzünden. Vorausgesetzt, ich sammele noch mehr leichter brennendes Material, wie Fasern, die ich vielleicht bei den Palmen finden könnte. Vielleicht könnte ich so überleben, wenigstens für ein paar Tage.

44% Akku
Ich habe einen Einsiedlerkrebs gefunden. Ich nenne ihn Hope. Wenn ich ihn so ansehe, wie er hilflos in meiner Hand zappelt, weiß ich, dass es immer noch welche gibt, die ärmer dran sind als ich. Ich habe ihn erst mal in

der Glasflasche untergebracht. Jetzt haben wir schon mal was gemeinsam – wir sitzen beide fest. Dann bin ich nicht ganz so allein.

39% Akku
Es dämmert schon. Vorhin haben Hope und ich Muscheln gefunden. Eine von ihnen habe ich mit einem Stein geknackt und gegessen, aber ich weiß nicht, ob das eine so gute Idee war. Ich kannte die Muschel nicht, sie sah von außen widerlich aus, aber besser als nichts, dachte ich mir. Nur liegt sie mir so schwer im Magen. Ich habe Sorgen, dass ich eine Lebensmittelvergiftung habe, mir ist kotzübel.

(Phase 4: die Depression)

34% Akku
Die Nacht war schrecklich. Ich habe kaum geschlafen. Mir ist schlecht, und ich habe mich wirklich mehrmals übergeben. Mein Hals brennt und kratzt vor Magensäure, mein Mund ist trocken, meine Lippen sind so spröde, dass sie einreißen. Inzwischen habe ich nicht nur noch Bauchschmerzen vor Hunger, sondern auch von der Muschel. Ich brauche mehr Behälter, in denen ich Trinkwasser sammeln kann, aber ich kann kaum noch Kraft zusammenbringen, um mich zu bewegen, weder mental noch physisch.

21% Akku
Hope geht es nicht gut. Er bewegt sich kaum noch, hängt nur noch schlaff herum. Er isst nichts, aber ehrlich gesagt weiß ich auch nicht was Einsiedlerkrebse essen. Es scheint so, als hätte er aufgegeben.

19% Akku
Hope ist tot. Mir ist es erst nicht aufgefallen, aber er rührt sich nicht mehr und reagiert nicht auf Berührungen. Er war der Einzige, der außer mir auch hier festsaß. Ich dachte, ich würde das durchstehen, mit ihm zusammen. Ich hatte mich wohl vertan, was uns beide betrifft. Ich wollte ihn eigentlich begraben, aus moralischen Gründen. Aber ich habe Hunger und ich kann es mir nicht leisten, Essbares wegzuschmeißen. Also habe ich ihn gegessen. Er schmeckte fahl und kalt und nahrhaft war er wohl auch nicht. Er liegt mir wie Blei im Magen. Ich ekel mich vor mich selber. Ich muss an ihn denken. Und dass ich, so wie es aussieht, höchstwahrscheinlich genauso enden werde.

13% Akku
Ich habe keine Hoffnung mehr. Hilfe wird nicht kommen. Ich realisiere es erst jetzt. Das war mein Leben. Es hätte ganz normal verlaufen können, aber ausgerechnet ich bin hier gelandet.

(Phase 5: die Akzeptanz)

9% Akku
Mein Handy hat fast keinen Akku mehr, also bleibt nicht mehr viel Zeit. Ich liege am Strand und genieße die Sonne. Ich denke nach, über mein Leben und das Leben insgesamt. Ich dachte die ganze Zeit über, es war ein Fehler, das Schiff zu betreten. Aber wie wäre mein Leben abgelaufen, hätte ich es nicht getan? Vielleicht hätte ich ein langes Leben geführt, um dann alleine in einem Altersheim zu sterben. Oder ich wäre in 5 Tagen einem Schlaganfall erlegen. Aber Fakt ist: Man kann das Unabänderliche nicht ändern, nur unsere Einstellung ihm gegenüber. Ich liege hier, kann das Handy nur noch mit Mühe halten. Der Himmel ist immer noch blau, das Meer rauscht immer noch und das wird es auch weiterhin, selbst wenn es mich nicht mehr gibt. Wenn ich das so betrachte

KLASSEnSÄTZE-Sieger 2017 in der Altersgruppe Klasse 10 und Oberstufe:
Anton Georgi Rösler von der Stadtteilschule Blankenese (Klasse 11d):

Leben

Eines Morgens wache ich auf einer Wiese auf. Ich liege auf saftigem, kräftigem, grünen Gras, die Morgensonne verwandelt die Landschaft und den Himmel mit ihren intensiven rot-orange Tönen in ein wunderschönes Gemälde. Wind weht mir sanft um die Ohren. Einen solch magischen Moment bin ich beim Aufwachen nicht gewohnt. Obwohl ich nicht angezogen bin, ist mir warm, was mich erst wundert. Sogleich merke ich jedoch, dass ich Fell habe. Weißes Fell mit schwarzen Flecken. Ich bin in ein Kalb verwandelt. Und ich liege mit vielen anderen Kälbern auf der Weide.

Nachdem ich die morgendliche Idylle, die gute und frische Luft genossen habe, höre ich von der Ferne ein Geräusch herannahen. Ich bemerke, dass sich ein Lastwagen nähert. Nach einiger Zeit werden alle Kälber von der Wiese unsanft und hektisch in den Lastwagenanhänger gedrängt, was die Romantik meines tollen Morgens abrupt zerstört und beendet. Auf der Ladefläche ist es sehr eng. Als der Wagen seine Fahrt aufnimmt, werden wir alle hin und her gedrückt; mir ist unwohl. Nach einer langen Fahrt spüre ich Hunger und Durst, den anderen ergeht es wohl ähnlich. Irgendwann, das alles dauerte eine halbe Ewigkeit, merke ich, dass der Lastzug endgültig zum Stehen gekommen ist und jemand lieblos die große Klappe des Anhängers mit einem unangenehmen, quietschenden Geräusch aufreißt und uns letztlich wieder hinaustreibt. Als ich merke, wo wir angekommen sind, wird mir sehr unwohl, ich will das nicht wahrhaben. Wir werden nämlich in den Eingang von einer Schlachthalle gezwängt, von Menschen, die sich gefühllos zeigen, die von außen keine Miene verziehen, innerlich kalt sind. Sie haben keine Seele. Sie sind wie Maschinen. Ich bekomme riesige Angst und will nur noch weg. Auch die anderen Kälber werden nervös und unruhig. Wir kommen in einen dunklen Gang, eine Lampe leuchtet uns schwach den Weg bis zu seinem Ende, ins Ungewisse. Das Gedränge geht weiter, langsam habe ich den gesamten Korridor durchquert und kann erkennen, dass er in eine Kammer führt. Dort werden die Kälber einzeln hereingeführt. Als ich auf sie zugehe, kommt mir ein unvorstellbar ekelhafter Gestank entgegen. Schließlich trete ich ein und bemerke, dass sich überall Blut auf dem Boden befindet. Fleischabschnitte von meinen Kameraden hängen an riesigen Fleischerhaken von der Decke.

Mir war klar, dass mein letzter Moment gekommen war. Ich fühlte mich wie in einem Bild von Francis Bacon. Jetzt erinnerte ich mich noch einmal an den Morgen des Tages, mit dem idyllischen, gemäldehaften Sonnenaufgang und der wunderbaren Luft, an das Gefühl von Freiheit.

Plötzlich packen mich zwei kräftige Männer, der eine hält mir ein Bolzenschussgerät an meine Stirn. Es sind die Wiese und das saftige Gras, die noch einmal vor mir aufgetaucht sind. Ich schließe meine Augen, er löst es aus, alles wird dunkel.

KLASSEnSÄTZE schaut nach vorn

Der Wettbewerb geht weiter, und nach der Feier ist vor der Feier! Im Herbst 2017 starten die vierte **KLASSEnSÄTZE**- und die zweite **SprachEinsteiger**-Runde an den Hamburger Schulen. Das Motto für die Texte, die dann im Mai 2018 prämiert werden, lautet diesmal: ‚Ausgeschlossen!'. Das SEITENEINSTEIGER-Team und die Guntram und Irene Rinke Stiftung sind schon jetzt sehr gespannt auf die neuen kreativen Texte von jungen Hamburger Autorinnen und Autoren.

und dankt seinen Förderern

Hauptförderer

GUNTRAM UND IRENE RINKE STIFTUNG

Im Auftrag der

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung

SEITENEINSTEIGER e. V. dankt allen, die sich im dritten Jahr des Wettbewerbes für sein Gelingen engagiert haben, allen voran den Jurorinnen und Juroren beider Jurys für die investierte Zeit und ihre guten Gedanken, Thomas Bressau und Heiko Reich für die Koordination auf Behördenseite, den Wettbewerbskoordinatorinnen und -koordinatoren an den 38 teilnehmenden Schulen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ernst Deutsch Theaters für den herzlichen Empfang in ihrem Haus, Shari Marzahn und Tobias Mallwitz für die schöne Musik bei der Preisverleihung und der Redaktion des *Hamburger Abendblatts* für das Abdrucken der Siegertexte.

KLASSEnSÄTZE
c/o SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
post@klassensaetze-hamburg.de
www.klassensaetze-hamburg.de

BILDNACHWEIS:
Bilder von der Preisverleihung: Romanus Fuhrmann
Alle anderen Bilder: SEITENEINSTEIGER e.V.

Lesefest SEITENEINSTEIGER

SEITEN
EINSTEIGER

Jahresbericht 2017

zusammengestellt von Stefanie Ericke-Keidtel

Jetzt schlägt's dreizehn!
Das 13. Hamburger Lesefest SEITENEINSTEIGER im Herbst 2017

Das Sturmtief Xavier sorgte dafür, dass das 13. Lesefest **SEITENEINSTEIGER** den Beinamen *Die wilde Dreizehn* zu Recht trug – für alles kann man ihm aber leider nicht die Schuld geben: Dass Hamburgs Schülerinnen und Schüler beim Lesen nur mittelmäßig abschneiden und der Einfluss der sozialen Herkunft auf die Lesekompetenz noch immer viel zu groß ist, liegt sicher nicht am Wetter. Zu diesem harten Ergebnis kam jedoch die Studie des Bildungsmonitors 2017, und auch die im Dezember 2017 erschienene internationale IGLU-Studie wartete erneut mit besorgniserregenden Ergebnissen in Sachen Lese(un)fähigkeit auf: So kann fast ein Fünftel der Kinder nach Verlassen der Grundschule nur rudimentär lesen, und die sozialbedingten Leistungsunterschiede sind gerade in Deutschland immens.

Allen Kindern in Hamburg gleichermaßen Lust aufs Lesen zu machen ist darum mehr denn je Ziel von **SEITENEINSTEIGER**: Das städtische Lesefest, das seit 2005 jeden Herbst im Auftrag der Kulturbehörde und der Behörde für Schule und Berufsbildung veranstaltet wird, trotzte allen Stürmen und bot auch im Jahr 2017 wieder ein buntes und vielseitiges Programm für Hamburgs kleine, größere und zukünftige Leserinnen und Leser!

Unter dem Festivaldach von Deutschlands größtem Kinderlesefest präsentierten sich wieder zahlreiche Hamburger Initiativen und Institutionen, die ganzjährig im Kinder- und Jugendkulturbereich aktiv sind, mit eigenen Formaten. Dazu wurden neue Schwerpunkte gesetzt, die zum Lesen und Nachdenken anregen sollten: So fanden neben vielen Veranstaltungen rund um die Aspekte Flucht, Integration und Toleranz erstmals auch Workshops und Lesungen zum Thema rechte Gewalt im Programm Platz, bei denen renommierte Autoren und Journalisten wie Martin Schäuble oder Christian Linker ihre aktuellen Bücher diskutierten. (Nicht nur) für Kinder und Jugendliche spannend waren auch die Angebote rund um das Thema Digitalisierung: So konnten Kinder in der Katholischen Akademie mit Bilderbuch-Apps reimen oder auf ihrem Tablet die Kunst der Animation lernen, die Schüler Jacob Leffers und Johannes Hacker stellten ihr *Secret Book for Digital Boys* vor, und eine Lehrerfortbildung informierte über digitale Lesewelten. Der Hamburger Bestsellerautor Karl Olsberg brachte zudem im Rahmen der Code Week Hamburg seine beliebten Minecraft-Bücher mit.

Eine besonders bunte Bereicherung war die erstmalige und höchst erfolgreiche Kooperation mit dem Comicfestival Hamburg e. V.: Vom 5. bis 8. Oktober hielten Comic-Künstlerinnen und Künstler wie Ulf K., Anke Kuhl, Jillian Tamaki oder Patrick Wirbeleit Einzug ins Altonaer Museum, und auch an den folgenden Vormittagen hatten Kinder die Gelegenheit, dort Workshops zum Thema Comic und Illustration zu besuchen.

Erneut lag zudem ein Schwerpunkt auf spannenden Sachbüchern, in denen Wissenschaftler/-innen, Autoren und Journalisten ihre Fachgebiete für junge Leserinnen und Leser unterhaltsam aufbereitet vorstellten. So lud der junge Wissenschaftler und Youtuber Philip Häusser zu einer großen Science Show rund um *Phil's Physics* ein, beim Forschervormittag hieß es für Familien „Ran an die Pipette", und auch in den Schulen drehte sich vieles um spannende Sachthemen aus Umwelt und Naturwissenschaften.

Besucher der Comic-Ausstellung im Altonaer Museum

Neben den zum Teil jährlich wechselnden Schwerpunkten blieb das städtische Lesefest ansonsten seinem bewährten Konzept treu: In der Woche wurden vor allem die Hamburger Schulen aktiv in literarische Aktionen wie Lesungen, Workshops, literarische Spaziergänge, Verlagsbesuche und vieles mehr eingebunden. Mehr als 100 Lesungen und Workshops mit renommierten Autoren und Autorinnen, Illustratorinnen und Illustratoren und Journalistinnen und Journalisten, viele davon natürlich aus Hamburg, fanden direkt in den Schulen statt und erfreuten sich wieder großer Beliebtheit.

An fünf Tagen kamen Schulen zudem wieder in den Genuss der *Kleinsten Lesung Hamburgs*: Sie bekamen Besuch vom historischen VW-Bus des Stifters Joachim Herz und wurden direkt auf ihrem Schulhof zum exklusiven Literaturerlebnis eingeladen. Am (Lese-)Steuer saßen diesmal der Autor Silas Matthes und die Künstlerinnen Kirsten Reinhardt, Lucy Astner, Barbara Steinitz und Katharina von der Gathen.

Für Familien gab es nachmittags und an den Wochenenden zahlreiche spannende Angebote: Ob Comic-Lesung mit Livezeichnen mit den ???-Kids, Autorenlesungen mit Kirsten Boie oder Margit Auer, sportlich-literarischer Besuch beim HSV oder quizmagisches Turnier für Harry-Potter-Fans im Literaturhaus – für jeden Geschmack und jedes Alter war etwas dabei!

Veranstalter und Initiator des Lesefestes ist der gemeinnützige **SEITENEINSTEIGER** e. V., der das Fest im Auftrag der Kulturbehörde und der Behörde für Schule und Berufsbildung in Hamburg ausrichtet.

Neben den beiden Hauptförderern des Festes, der Joachim Herz Stiftung und der Reinhard Frank-Stiftung, gehörten 2017 zu den Förderern das Notariat Mönckebergstraße, die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, GEOlino, die Hamburgische Kulturstiftung, die Richard Ditting GmbH & Co. KG, die Mara und Holger Cassens Stiftung, die Verlage Carlsen und Oetinger, der Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Nord e. V., der Deutsche Literaturfonds, der Budnianer Hilfe e. V., das Hotel Wedina, die Carl-Toepfer-Stiftung und Carl Buch Elektronik GmbH & Co. KG.

Zu den Kooperationspartnern gehörten u. a. die Bücherhallen Hamburg, das Harbour Front Literaturfestival, die Buchhandlung Heymann, das Kinderbuchhaus im Altonaer Museum, das Jugendinformationszentrum (JIZ), das Junge Literaturhaus, die Katholische Akademie Hamburg, das Haus der kleinen Forscher, die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg, KulturLeben Hamburg e. V., das *Hamburger Abendblatt* und NDR Info.
Das Plakat zum Fest stiftete die Illustratorin Antje von Stemm (www.vonstemm.com).

Ihnen allen sowie natürlich den vielen teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern, den Familien und Schülerinnen und Schülern gebührt unser ganz großer Dank! Nun aber viel Freude mit einem Einblick in unser wildes, vielseitiges 13. Programm: Steigen Sie mit ein!

Ihre **SEITENEINSTEIGERinnen**

V. l. n. r.: Sandra Issen-Grosser, Dr. Antonia Küper, Nina Kuhn, Julia Lentge, Stefanie Ericke-Keidtel, Johanna Kopte und Annette Huber

SEITENEINSTEIGER International bei HARBOUR FRONT 2017: Von schnüffelnden Stinktieren, problematischen Göttern, alltäglichem Rassismus und … von der Liebe!

2017 war in vielerlei Hinsicht ein beunruhigendes Jahr, nicht nur durch anhaltende Kriege und die überraschende Wahl des neuen US-Präsidenten, sondern auch durch das Wiedererstarken rechter Strömungen in großen Teilen Europas. Gerade diese sozialen Spannungen und die daraus resultierenden Unruhen in den USA und anderswo beeinflussten viele Debatten auch hierzulande. Und so schien es folgerichtig, Themen wie Rassismus, Polizeigewalt, aber auch Nationalismus und Homophobie im 9. internationalen Programm des Lesefestes literarisch aufzugreifen. Doch keine Sorge – schwermütig wurde es trotz der mitunter ernsten Inhalte bei keiner der Lesungen, und Spaß, Quatsch und Freude kamen keineswegs zu kurz! Dank der erneuten Unterstützung der Bücherhallen Hamburg konnten die Hamburger Kinder und Jugendlichen im September und Oktober wieder zehn Veranstaltungen mit hochkarätigen deutschen und internationalen Gästen in der Zentral- und der Kinderbibliothek am Hühnerposten besuchen. Auch eine große Familienveranstaltung am Wochenende war darunter, denn ein Jubiläum stand an!

Alles Gute zum Jubiläum: 25 Jahre *Conni* in der Kinderbibliothek, u. a. mit Frank Kühne und Tim Berendonk

Eine berühmte Hamburger Kinderbuchfigur feierte nämlich 2017 ihr 25-jähriges Jubiläum – Grund genug für eine große *Conni*-Party! Die *Conni*-Lektorin der ersten Stunde Susanne Schürmann und Marken-Programmleiter Frank Kühne, beide vom Carlsen Verlag, erzählten im Gespräch mit Moderator Tim Berendonk launig, wie alles begann und wie sich die Geschichten im Laufe der Zeit verändert haben. Autorin Julia Boehme las dazu aus dem brandneuen Buch *Conni in den Bergen*. Dazu gab es viele Spiele und Mitmach-Aktionen für die Kinder – und natürlich eine große *Conni*-Torte!

Im Kinderbuch-Bereich gab es für Schulklassen wieder eine spannende Auswahl unterschiedlicher Veranstaltungen: Sehr temporeiche und lustige Abenteuer zwischen Himmel und Erde bzw. zwischen Olymp und England beschreibt die britische Journalistin Maz Evans in ihrem bejubelten Debüt *Die Götter sind los* (Chicken House). Unterstützt von Schauspieler Sebastian Rudolph stellte sie es mitreißend vor – Bruchlandung im Kuhstall und Götterquiz für Lehrerinnen und Lehrer inklusive!

Maz Evans in Action, rechts Moderatorin Jessica Schlage

Einem mitunter schmerzhaften Thema widmete sich Christian Duda, der eigentlich Christian Achmed Gad Elkarim heißt. In seinem bewegenden Buch *Gar nichts von allem* (Beltz & Gelberg) blickt er zurück in die Siebzigerjahre und erzählt von einem Kind in der Zange zwischen gesellschaftlichen Ressentiments und innerfamiliärem Druck, von Erwartungen, Ängsten und der großen Kraftanstrengung, seinen eigenen Weg zu gehen.

Im Gespräch mit den zuhörenden Kindern berichtete der charismatische Autor mit ägyptischen Wurzeln auch, wieviel von ihm selbst in seinem Protagonisten steckt und wie es war, als Junge mit Eltern aus zwei verschiedenen Kulturen erst in Österreich und dann in Deutschland zu leben.

Christian Duda und Katrin Hörnlein im Gespräch

Rundherum fröhlich wurde es dann wieder bei der Buchpremiere von Antje Szillat, denn es gab Neues aus der beliebten Hinterhof-Detektei Flätscher (dtv)! Flätscher, das coolste Stinktier der Stadt, stand vor einem neuen Rätsel, und die Kinder durften natürlich eifrig mitraten …

Vielseitig ging es auch in den Jugendveranstaltungen am Vormittag zu:

Angie Thomas zu Gast bei **SEITENEINSTEIGER** International

Im Gespräch mit Angie Thomas zu ihrem spektakulären Debüt *The Hate U Give* (cbt) lernten wir die 16-jährige Starr kennen, die in zwei Welten lebt: Sie wohnt in einem verarmten Viertel und besucht einen Privatschule, an der sie fast die einzige Schwarze ist. Als Starrs bester Freund vor ihren Augen von einem Polizisten erschossen wird, rückt sie ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit. Was geschah an jenem Abend wirklich? *The Hate U Give* erntete ein überschwängliches Presse- und Leserecho und stand lange auf Platz 1 der *New York Times*-Bestsellerliste, in diesem Frühjahr kommt die Verfilmung ins Kino. Angie Thomas' Bericht darüber, wie es war und ist, als schwarzer Teenager in den USA aufzuwachsen, wird allen Beteiligten der Veranstaltung sicher noch lange im Gedächtnis bleiben!

Sozusagen der thematische Prolog zu Angie Thomas' aufwühlendem Buch kam von dem sehr sympathischen Autor Jon Walter aus England: Er stellte mit *Mein Name ist nicht Freitag* (Königskinder) seinen neuen Roman vor, der im amerikanischen Bürgerkrieg spielt und in dem der Protagonist alles versucht, um sich zu befreien – auch mit Hilfe des Lesens. Der Dänin Mette Eike Neerlin hingegen ist mit *Pferd, Pferd, Tiger, Tiger* (Dressler) ein im Jetzt spielender, realistischer und warmherziger Coming-of-Age-Roman gelungen, der sich auch schwereren Themen wie Krankheit, Liebe und Tod mit Leichtigkeit und viel Humor widmet. Bei der Lesung erzählte sie dann, dass das Buch rund um ihre zauberhafte Heldin Honey voraussichtlich 2018 in Hamburg („I love Hamburg!") verfilmt wird — wir gratulieren und sind gespannt!

Noch einmal in die USA ging es dann mit einem echten Highlight kurz vor der Buchmesse: Warum bedeutet normal eigentlich weiß, hetero, christlich? Das fragen sich Simon und seine Internetbekanntschaft Blue. Becky Albertallis herzerwärmendes, kluges Debüt *Nur drei Worte* (Carlsen) wurde direkt von der Jugendjury für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2017 nominiert – und sie und ihr Übersetzer Ingo Herzke, der mit ihr charmant die Veranstaltung bestritt, bekamen den Preis zwei Tage später! Hurra!

Ingo Herzke, Becky Albertalli und Stefanie Ericke-Keidtel

Kerstin Gier las vor vielen Fans in der Zentralbibliothek.

Zu guter Letzt gab es, ebenfalls kurz vor der Buchmesse, noch eine Veranstaltung für Teenager und Erwachsene: Kerstin Gier stellte vor vielen Fans im ausverkauftem Saal ihr neues Buch *Wolkenschloss* (Fischer FJB) vor, in dem es um ein magisches Berghotel geht – und signierte im Anschluss mehr als zwei Stunden! Kein Wunder, dass auch dieser Roman mittlerweile längst auf die Bestsellerlisten geschossen ist.

Eine ganz besondere Veranstaltung fand auch dieses Jahr wieder in St. Katharinen statt: Zum fünften Mal wurde, zusammen mit Schirmherrin Christine Kühne, der Festival-Preis für Kinder- und Jugendbuchautoren vergeben, das *Hamburger Tüddelband*. Dieser Preis geht an Autorinnen und Autoren, die sich nicht nur mit viel Freude, Kreativität und hoher Qualität der Literatur für junge Menschen widmen, sondern sie auch mit eindrücklichen Live-Auftritten für das Buch und für Geschichten begeistern. Unterstützt vom Lesenetz Hamburg wurde 2017 eine neue Preisträgerin gefunden, die diese Qualitäten in sich vereint: Das mit 3.000 Euro dotierte *Hamburger Tüddelband* wurde am 14. September von Christine Kühne und ZEIT-Redakteurin Katrin Hörnlein feierlich an die Hamburger Illustratorin und Autorin Birte Müller vergeben!

Birte Müllers Bilderbücher sind in mehr als ein Dutzend Sprachen übersetzt, und sie ist rund um den Globus bekannt für ihre Lesungen und Workshops mit Kindern. Als vor zehn Jahren Birte Müllers Sohn Willi mit Downsyndrom zur Welt kam und kurze Zeit später ihre Tochter Olivia mit Normalsyndrom, änderte sich ihr Leben. Seitdem erscheinen etwas weniger, aber umso tollere Bücher von ihr: *Planet Willi* etwa, für den *Deutschen Jugendliteraturpreis* nominiert, erzählt kindgerecht von Willis Welt, und auch die Workshops zu dem Buch sind so intensiv wie fröhlich, inklusiv und wichtig. Birte Müller vermittelt, das machte auch ihr berührender Auftritt bei der Preisübergabe deutlich, das Thema Anderssein und Behinderung ganz natürlich, mit starken Bildern und Worten. Sie zeigt, wie Willi den Alltag auf einer Erde voller Menschen mit Normalsyndrom erlebt. Doch auch ihre anderen Bücher inspirieren sie immer wieder zu besonderen Kinderworkshops. Bei der multimedialen Preisverleihung stellte sie den anwesenden Grundschulkindern *Planet Willi* vor, übte mit ihnen Zeichensprache, erzählte von ihrem turbulenten Leben und ihrem Beruf als Illustratorin und Autorin.

Wir finden: Birte Müller liebt und lebt, ganz hanseatisch, die weite, bunte Welt – in ihren Büchern, auf der Bühne und überhaupt. Wir gratulieren von Herzen!

Birte Müller und Schirmherrin Christine Kühne mit dem *Hamburger Tüddelband*

Schon jetzt freuen wir uns auf das doppelte Jubiläum: Im September 2018 feiern wir zehn Jahre Harbour Front und damit auch zehn Jahre **SEITENEINSTEIGER International**! Den beteiligten Partnerinnen und und Partnern der Bücherhallen Hamburg und natürlich dem ganzen Harbour-Front-Team sagen wir wie immer einen herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit!

EINFACH KLASSE! – Künstlerinnen und Künstler zu Gast an Hamburger Schulen

Rund hundert Lesungen und Workshops für alle Altersstufen mit renommierten Autorinnen und Autoren, Illustratorinnen und Illustratoren, Journalistinnen und Journalisten fanden wie jedes Jahr direkt in den Schulen und erstmals auch in einigen Kitas statt. Die interaktiven Veranstaltungen, viele davon aus dem Sachbuchbereich, wurden vom Lesefest zu zwei Dritteln bezuschusst, sodass sich wirklich alle interessierten Schulen eine Lesung leisten konnten. Die Angebote konnten von Ende August an direkt über die Website des Festes gebucht werden.

Das vollständige Programm gibt es hier zum Nachlesen:
www.seiteneinsteiger-hamburg.de/2017-programm-detail.php?programm=schule

DIE MACHEN JA SACHEN: Der Sachbuchbereich an Schulen und in der Stadt

Bildung auf spannende Art und Weise zu vermitteln, das geht mit Sachbüchern und den dazu passenden Veranstaltungen besonders gut: Spielerisch und doch höchst informativ weckten die eingeladenen Wissenschaftler/-innen, Sachbuchautoren und Journalisten so auch 2017 die Freude der Kinder, den Dingen auf den Grund zu gehen, teilten ihr Fachwissen und beantworteten viele drängende Fragen. Das Themenspektrum reichte dabei vom Liebesleben der Tiere über das Sonnensystem und Käferkunde bis hin zu antiken Erfindungen, optischen Tricks, Jules Vernes' Science Fiction oder der Magie der Schwerkraft!

Und auch die große Science Show, zu der wir gemeinsam mit der Joachim Herz Stiftung einladen konnten, begeisterte große und kleine Forscherinnen und Forscher. Im ausverkauften Gruner+Jahr-Auditorium präsentierte der junge Wissenschaftler, Autor und Moderator Philip Häusser den Grundschülerinnen und -schülern mit *Phil's Physics* ein kurzweiliges und lehrreiches Programm rund um Phänomene der Alltagsphysik. Dabei knallte und leuchtete es nicht nur auf der Bühne, sondern auch in vielen Köpfen fand garantiert mehr als eine Erleuchtung statt! *GEOlino*-Chefredakteur und Hausherr Martin Verg moderierte.

Multitalent Philip Häusser lässt es auf der Bühne knallen.

Manchmal wurde es auch brenzlig!

Weitere Sachbuch-Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler fanden in der Woche zudem an verschiedenen Orten in Hamburg statt, am Samstag griffen Eltern und Kinder dann im Altonaer Museum und in Kinderbuchhaus wieder gemeinsam zur Pipette und konnten mit Hilfe des Netzwerks Kleine Forscher Hamburg spannende Themenfelder entdecken.

Annette Huber erklärt Grimm's Pflanzen – natürlich im Grünen.

DIE WELT BEI UNS ZUHAUSE: Schwerpunkt Flucht, Integration und Toleranz

Der Themenkomplex Flucht, Integration und Toleranz war natürlich auch 2017 aktuell und wichtig. In den Schulen und in der Stadt stellten Künstler/-innen wie Susanne Orosz, Barbara Warning, Marie-Thérèse Schins und viele andere ihre neuen Bücher zum Thema vor oder arbeiteten, wie Birte Müller und Jan von Holleben, mit internationalen Vorbereitungsklassen (IVK) an eigenen Büchern und Bildern. Irene Margil stellte zudem in der Katholischen Akademie im Rahmen einer Lehrerfortbildung die neue und sehr empfehlenswerte Buchreihe *Deutsch hoch drei* (Klett) vor, die sich zum einen mit verschiedenen Leseniveaus und alltagsnahen Geschichten direkt an IVK-Klassen richtet, zum anderen aber auch einen Beitrag dazu leisten kann, deutsche Lehrer/-innen und Schüler/-innen im Hinblick auf die Lebenssituation von Flüchtlingsfamilien aufzuklären und zu sensibilisieren.

Beim Workshop mit Jan von Holleben schufen die Schüler/-innen eigene monstermäßige Bilderwelten.

Nach dem gleichnamigen Von-Holleben-Buch *Monsterhelden*

ACHTUNG, DA KOMMT WAS VON RECHTS: Schwerpunkt Rechtsruck und Nationalismus

Wichtig: auch bei schwierigen Themen im Dialog bleiben!

Im Jahr 2016 hatte das Lesefest einige internationale und deutsche Gäste eingeladen, die sich mit der Vereinnahmung und Verführung Jugendlicher durch islamistische Initiativen befassten, 2017 widmeten wir uns dem ebenso dringlichen Thema zunehmender rechter Gewalt. Renommierte Journalisten und Autoren wie Martin Schäuble, Christian Linker, Daniel Höra und Manfred Theisen brachten ihre neuen Jugendbücher mit, die sich perfekt für angeregte Diskussionen rund um die Themen Rechtsruck und das Erstarken nationalistischer Strömungen eigneten. Der neue Schwerpunkt wurde dankenswerterweise gefördert von der Mara und Holger Cassens Stiftung.

WWWAS?: Schwerpunkt Digitalisierung und soziale Medien

In vielen aktuellen Buchtiteln, in der öffentlichen Diskussion und vor allem im Leben der Kinder und Jugendlichen selbst nimmt das Thema Digitalisierung einen immer größeren Raum und Stellenwert ein. Dabei können unterschiedlichste Facetten eine Rolle spielen: Von der Frage, wie viel Mediennutzung gut und ratsam ist, über soziale Phänomene wie Cybermobbing, -stalking, Druck durch unrealistische Schönheitsvorbilder im Netz bis hin zu positiven Nutzungsmöglichkeiten wie der Vernetzung über Orts- oder gar Ländergrenzen hinaus oder neuen Literaturformen wie Fan Fiction und digital storytelling.

Jacob Leffers und Johannes Hacker stellen ihr *Secret Book for Digital Boys* (and Girls) vor.

In diversen Veranstaltungen luden Autorinnen und Autoren, Social-Media-Experten und -Expertinnen, Illustratorinnen und Illustratoren zum Entdecken digitaler Medien ein: Daniel Höra präsentierte sein im Januar erscheinendes Buch *Kill you*, in dem das Computerspiel zur Sucht wird, Heike Roegler und Benjamin Rabe luden zu einem Animations-Workshop zum Mitmachen ein und stellten Nadia Buddes zum Reimen anregende Bilderbuch-App *Eins Zwei Drei Tier* vor, Lehrkräfte und Multiplikatoren konnten sich in einer Fortbildung über digitale Lesewelten informieren, und Karl Olsberg las aus seinem Buch *Boy in a White Room* und stellte in einem kurzen Vortrag Descartes' philosophische Fragen in den Kontext von Google, Facebook und Virtual Reality. Wir danken der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius für die Förderung des Schwerpunktes und dem NDR Info-Kinderradio Mikado und der Katholischen Akademie für die Kooperation!

WIR LIIIEBEN COMICS! – das Hamburger Kinder-Comicfestival im Festival

In enger Zusammenarbeit mit Michael Groenewald und Patrick Wirbeleit vom Hamburger Comicfestival und vielen Stars der Szene wurden im Altonaer Museum die schönsten Formate rund um diese besondere Literaturform gezeigt und gefeiert. Mit Comic- und Illustrations-Workshops, Ausstellungen, einem interaktiven Raum der Begegnung und zusätzlichen Angeboten an Schulen war dieses erste gemeinsame Kinder-Comicfestival mit Künstlerinnen und Künstlern wie Kim Schmidt, Anke Kuhl und Sandra Brandstätter ein großer und sehr gut besuchter Spaß, den wir gern wiederholen. Zackbumm!

Das Altonaer Museum stand ganz im Zeichen der Comic-Welten.

Die drei ??? – als Lektüre auch auf der Erde herrlich gemütlich

READ 'N' ROLL: Die kleinste Lesung Hamburgs ging in die vierte Runde

Bitte einsteigen: Vorfreude beim Warten auf den VW-Bus

Fünf Tage, fünf Künstlerinnen und Künstler, fünfzehn Schulen und viiiele zusammengesteckte Knie und Köpfe! So sieht es aus, wenn **SEITENEINSTEIGER** und die Joachim Herz Stiftung zu der längst liebgewonnen Institution im Rahmen des Festivals einladen, der Kleinsten Lesung Hamburgs. Jeweils eine Handvoll Schülerinnen und Schüler klettern durch die Schiebetür in den historischen VW-Bus des Stifters Joachim Herz, der im Oktober 2017 wieder über fünfzehn ausgewählte Hamburger Schulhöfe tourte. An Bord erwarteten die Kinder mit Kirsten Reinhardt, Barbara Steinitz, Lucy Astner, Katharina von der Gathen und Silas Matthes abermals fünf abwechslungsreiche Künstlerinnen und Künstler mit jeder Menge Literatur im Gepäck: Prosa für Kinder und Jugendliche, unterhaltsame Sachtexte und erstmals sogar Papiertheater! Intimer ist öffentliche Literaturrezeption nicht möglich, und für alle großen und kleinen Beteiligten sind diese Lesungen im Bus und Knie an Knie mit den Textproduzenten immer wieder ein ganz großer Spaß!

Autorin Lucy Astner wartet auf ihr Publikum – der Parkplatz ist schon vorbereitet.

Gespannte Mitfahrer staunen über Barbara Steinitz und ihr Papiertheater.

An fünf, zum Teil stürmischen Tagen rollte das wie immer souverän von unserem Lieblingsfahrer Toni Izzo von der Joachim Herz Stiftung gelenkte **SEITENEINSTEIGER**-Mobil durch Hamburg und machte diesmal in Lokstedt, Eidelstedt, Stellingen, Eppendorf, Eimsbüttel, Alsterdorf, Langenhorn und Harburg Station. Die Schülerinnen und Schüler warteten freudig gespannt auf ihren Schulhöfen auf den Bus und ließen sich dann mit den Autorinnen und dem Autor auf eine literarische Reise ein. Neben den klassischen Buchtexten begeisterte vor allem die Autorin und Puppenspielerin Barbara Steinitz, die auf kleinstem Raum mit den Kindern ihr Papiertheater veranstaltete. Die Schulen dachten sich zum Teil selbst kleine Aktionen rund um die Lesungen auf vier Rädern aus und schmückten zum Beispiel liebevoll eigene Lesemobil-Parkplätze, die die literarischen Gäste dann vor Ort erwarteten.

Die Presse war ebenfalls angetan vom Literaturevent auf vier Rädern: So begleitete ein Fernsehteam von Sat.1 die Premiere der *Kleinsten Lesung* mit Kirsten Reinhardt, in Harburg trafen sich gleich zwei neugierige Zeitungsredaktionsteams am VW-Bus, und am Lesefest-Wochenende machte der Artikel Menschlich gesehen: Lucy Astner auf der Titelseite des *Hamburger Abendblatts* richtig Lust auf *Die kleinste Lesung* am Montag. Außerdem las der junge Autor Silas Matthes zusätzlich zu Lesungen in drei Schulen in Langenhorn auch noch im Rahmen des Hamburger Stiftungstages in der Joachim Herz Stiftung und wurde im Vorfeld unter anderem vom NDR-Hörfunk dazu interviewt.

Nach fünf abwechslungsreichen Tagen waren insgesamt rund 700 Hamburger Schülerinnen und Schüler in den Genuss einer Mini-Lesung gekommen, und schon jetzt trudeln bei uns Bewerbungen von Schulen für 2018 ein – let's roll!

VIELSEITIG UND ZAUBERHAFT: Die Veranstaltungen in der Stadt

Zahlreiche Angebote für jeden Geschmack und jedes Alter fanden an rund sechzig Orten in der ganzen Stadt am Vormittag sowie für Familien an den Nachmittagen und am Wochenende statt. Und sie wurden von den Hamburgerinnen und Hamburgern fleißig besucht: Ob *Krabbentaucherkacke* im Hafen, *Die Schule der magischen Tiere* in der Jugendmusikschule, Kirsten Boies *Thabo* im Kinderbuchhaus oder zu Gast bei Hamburger Büchermachern, die kleinen Jungs und Deerns kamen in Scharen, sodass viele Lesungen schon weit vor Festivalbeginn ausgebucht waren. Dabei machten sich die Besucher selbst an dunklen Regenabenden auf den Weg: So war etwa das brandneue Literaturquiz für Kinder im Literaturhaus, bei dem sich alles rund um Harry Potters Welt drehte, trotz dunklen Hamburger Schmuddelwetters bestens besucht – und das an einem nassen Dienstagabend!

Eine IVK-Klasse im Wildpark Schwarze Berge

Kirsten Boie im Kinderbuchhaus

Sportlich unterwegs beim HSV

Das Harry-Potter-Quiz im Literaturhaus war ein zauberhafter Spaß.

Ab geht die Post: Antje von Stemm beim Basteln mit Schülerinnen und Schülern in der Kinderbibliothek

Maskenbasteln mit Nele Palmtag

Starke Figuren im FluX

EIN DREIFACHES HOCH AUF DIE ILLUSTRATION: der dritte Carl Buch Preis

Im wunderbaren, brandneu eröffneten Café SCHMIDTCHEN im Altonaer Museum wurde am 6. Oktober der dritte *Carl Buch Preis* für die beste Kinderbuch-Coverillustration verliehen.

Das Siegercover von Pe Grigo

Der mit 1.000 Euro dotierte Preis wurde im Rahmen eines fröhlichen **SEITENEINSTEIGER**-Empfangs an die Illustratorin Pe Grigo überreicht. Dabei ist der *Carl Buch Preis* der einzige Illustrationspreis in Deutschland mit einer reinen Kinderjury. Zunächst wurde von einer Fachjury die Shortlist erstellt, die dann anschließend den etwa hundert Grundschülerinnen und -schülern vorgestellt wurde. Mit einer deutlichen Mehrheit der Stimmen konnte die Coverillustration von Pe Grigo für das Buch *Wer fragt schon einen Kater?* (Magellan Verlag, Text von Annette Herzog) die Kinderjury begeistern.

Der Illustrationspreis der Hamburger Firma Carl Buch möchte einen Beitrag dazu leisten, dass der Kinderbuchillustration und besonders ihren Schöpferinnen und Schöpfern etwas mehr Aufmerksamkeit zukommt. Gefeiert wurde mit vielen Künstlerinnen und Künstlern, Partnerinnen und Partnern, Freundinnen und Freunden, und wir danken vor allem dem Carl Buch-Geschäftsführer Mano Eckhoff für die großzügige Unterstützung und Bewirtung!

Mano Eckhoff, die ausgezeichnete Pe Grigo und Preis-Initiator Patrick Wirbeleit

LASST UNS REDEN: Presse, Kommunikation und Gestaltung

Neben der kontinuierlichen Direktansprache der Hamburger Schulen sorgen wir auch medial und grafisch für Aufmerksamkeit in Sachen Literatur. Rund um das Lesefest, aber auch auf Events wie dem Weltkinderfest, dem Hamburger Familientag und natürlich auf den Buchmessen und anderen Branchentreffs, trommeln und werben wir – medial und im persönlichen Gespräch – für die Leseförderung. Neben professioneller Pressearbeit stehen auch Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern von Behörden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Stiftungen, Künstlerinnen und Künstlern, Verlagen und anderen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren regelmäßig auf dem Programm. Und auch das Thema Fundraising gehört zu unserer täglichen Arbeit, denn wir brauchen auch immer neue Sponsoren, Förderer und Freunde.

Nina Kuhn, Prof. Dr. Karl-Gert Kribben und Fundraiserin Sandra Issen-Großer

Sat.1 filmte *Die kleinste Lesung* mit Kirsten Reinhardt.

Neben der Unterstützung durch die Hamburger Medien informiert das Lesefest die Öffentlichkeit zudem mit begleitenden Werbemaßnahmen wie mehr als 20.000 Plakaten in verschiedenen Größen, 150.000 Flyern, Kulturspots in der U-Bahn, im Internet, per App, bei Facebook und natürlich ganzjährig auf *www.seiteneinsteiger-hamburg.de*.

Das Programm von **SEITENEINSTEIGER International** wurde zudem im Rahmen des Harbour Front Literaturfestivals 50.000 Mal in Hamburg verteilt. Filmisch aufgearbeitet wurde das Lesefest auch 2017 von Martin Jäschke: *www.seiteneinsteiger-hamburg.de/film.php*. Grafisch gestaltet werden der Auftritt und die Lesefest-Website von Beginn an von der Hamburger Agentur futur-zwei, das diesjährige Künstlerplakat stiftete die Hamburger Illustratorin und Papieringenieurin Antje von Stemm, der wir herzlich danken!

NACH DEM FEST IST VOR DEM FEST: das 14. Lesefest SEITENEINSTEIGER im Oktober 2018

Dreizehn, eine Unglückszahl? Das können wir nicht bestätigen! Denn auch die wilde Dreizehn haben wir ohne Triskaidekaphobie, also der Angst vor der Zahl dreizehn, und mit Hilfe zahlreicher toller Partnerinnen und Partner in der Stadt, den Verlagen, Stiftungen und Schulen und vor allem mit der Beteiligung vieler, vieler Kinder, Jugendlicher und Familien erfolgreich und fröhlich über die Bühne gebracht.

Mehr als 16.000 Kinder und Jugendliche nahmen am Lesefest teil, und wir danken allen Beteiligten wie immer sehr herzlich! Und blicken nun nach vorn: 2018 feiern wir Mitte September mit zehn Jahren **SEITENEINSTEIGER International** nicht nur ein Jubiläum, sondern freuen uns auch auf den längsten Tag der Kinder- und Jugendliteratur im Juni, auf einen neuen Newsletter und vieles, vieles mehr. Merken Sie sich doch schon jetzt die Zeit vom 18. bis zum 26. Oktober 2018 vor – wir freuen uns auf das Wiedersehen!

Tschüüüs!

Das Lesefest SEITENEINSTEIGER dankt seinen Förderern

Hauptförderer

Reinhard Frank-Stiftung

JOACHIM HERZ STIFTUNG

Förderer

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

NOTARIAT MÖNCKEBERGSTRASSE

GEOlino

hamburgische kulturstiftung

DITTING

Stiftung Mara & Holger Cassens

CARLSEN

Verlagsgruppe Oetinger

Börsenverein des Deutschen Buchhandels Nord

Deutscher Literaturfonds

HOTEL WEDINA Zeit zu sein

Carl-Toepfer-Stiftung

CARL BUCH ELEKTROTECHNIK GMBH & CO. KG

Kooperationspartner

HARBOURFRONT LITERATURFESTIVAL HAMBURG

BÜCHERHALLEN HAMBURG

KLEINE FORSCHER Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen

Katholische Akademie Hamburg

HEYMANN Lieblingsbuchhandlung seit 1928.

Kinderbuchhaus

JIZ Jugendinformation Hamburg

JUNGES LITERATURHAUS HAMBURG

HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG ALTONAER MUSEUM

KulturLeben Hamburg Platz für alle

NDR Info

SEITENEINSTEIGER
c/o SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de

BILDNACHWEIS:
Alle Bilder: SEITENEINSTEIGER e.V.

LESELOTTE

Jahresbericht 2016/17

zusammengestellt von Johanna Kopte

Die LESELOTTE – ein Büchergast auf Grundschultour

Das Projekt **LESELOTTE** wurde von der Literaturpädagogin Maria Theresia Rössler aus Südtirol entwickelt. Ihr Anliegen ist, in Kooperation mit der Schule und den Lehrenden Kindern zwischen sieben und neun Jahren während der Schulzeit in extra dafür eingeräumten Lesezeiten das Lesen von Geschichten und das Anschauen von Bildern als Genuss und großen Spaß erlebbar zu machen. Sie möchte auf diese Weise die Neugier der Kinder auf die unendliche Welt der Bücher, Figuren und Geschichte wecken, eine Neugier, die viel länger andauern soll als die vier Wochen, die für das Projekt in einer Klasse jeweils vorgesehen sind, im besten Fall ein Leben lang.

Seit 2014 gibt es dieses tolle Projekt bereits in Hamburg. Hier besucht die **LESELOTTE** Hamburger Grundschulen mit einem KESS-Index von 1 bis 3. Inzwischen haben sich insgesamt 54 Schulklassen beteiligt, im Schuljahr 2016/17 besuchte die **LESELOTTE** insgesamt 18 Klassen an 14 Hamburger Grundschulen in 12 verschiedenen Stadtteilen. Besucht wurde 2. Klassen sowie zwei Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) 3/4.

LESELOTTE liefert Literatur

Die **LESELOTTE** ist eine Raupe aus 25 kunterbunten Büchertaschen. In jeder Tasche steckt ein anderes spannendes Geschichten-, Sach- oder Bilderbuch oder ein bunter Comic. Und mit diesen bunten Büchertaschen macht sie sich auf die Reise in die unterschiedlichen Schulen der Stadt.

Welche Bücher in den Taschen stecken, ist keineswegs vorgegeben. Vor jedem Besuch der **LESELOTTE** in einer Klasse besprechen und erabeiten wir, die **LESELOTTE**-Pädagoginnen, in einem Beratungsgespräch mit den Lehrerinnen und Lehrern die Bedürfnisse und Themen der Klasse und die dann anschließende konkrete Befüllung der Taschen.

Mit dieser variablen Vielfalt an Büchern und Themen spricht die **LESELOTTE** die Interessen und Fähigkeiten der konkreten Klassenkinder an und ermöglicht ihnen so später sehr individuell abgestimmte, persönliche Zugänge zu Schrift und Sprache – und damit zum Lesen. Diese angepasste Buchauswahl hat sich als sehr wichtig und positiv herausgestellt. Die Lehrerinnen und Lehrer werden in ihrer Arbeit außerdem die ganze Zeit über unterstützt von zwei Ordnern mit Informationen und zahlreichen, abwechlungsreichen und kreativen Anregungen.

Die LESELOTTE-Zeit

Die **LESELOTTE** in der Anton-Rée-Schule

Am verabredeten ersten Tags des **LESELOTTE**-Besuchs begleiten wir die Raupe zu zweit in die Klasse – nebst der großen Kuscheltierraupe Nimmersatt und der frechen Mini-Raupe Lotti. Eine spielerische Einführung dieses **LESELOTTE**-Teams bildet den Auftakt des vierwöchigen Besuchs, dann werden die Büchertaschen vorgestellt und abschließend mit der großen, kuscheligen Raupe Nimmersatt im Klassenraum ein zwangloser, gemütlicher Freiraum geschaffen, in dem nun nach Herzenslust geschmökert werden kann.

Ziel der **LESELOTTE** ist es, Bücher spielerisch in das alltägliche Leben der Kinder zu integrieren, zwanglose Lesezeiten einzuführen und so aus dem Lesen eine freudige Selbstverständlichkeit werden zu lassen. Beiläufig werden die Kinder zudem sensibilisiert für den Bezug zwischen Sprache, Geschichten und Kultur.

Vier Wochen bleiben die **LESELOTTE** und ihre beiden Raupenfreundinnen in einer Klasse zu Besuch. Neben freien Lese- und Vorlesezeiten beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler in dieser Zeit anhand kreativer Schreibaufgaben und künstlerischer Mal- und Bastelaktionen intensiv mit den Geschichten und Bildern der einzelnen Bücher. Dies ist alleine möglich, aber auch in kleinen Gruppen.

So ist die eigene Kreativität beispielsweise gefragt, wenn mit Andreas Röckeners *Wie geht's weiter?* die von ihm angefangene Geschichte zu Ende erzählt oder bei *Planet Willi* eine eigene Zeichensprache oder Geheimschrift erfunden werden kann. Bei den sehr beliebten *Gucklöchern* können die Schülerinnen und Schüler sich künstlerisch ausprobieren und manchmal heißt es dann auch: Bühne frei für die Präsentation des Lieblingsbuches vor der Gruppe. Auf diese Weise werden neben der Lust am Bücherlesen, Kreativität, Lese- und Sprachkompetenz auch das Selbstbewusstsein der Kinder gefördert.

Neben den von der Schule eingeräumten freien Lesezeiten innerhalb des Schulalltags ist es nicht nur möglich, sondern ausdrücklich gewünscht, dass die Kinder die Bücher ausleihen, um sie zu Hause gemeinsam mit ihren Eltern oder Geschwistern zu lesen.

Die **LESELOTTE**-Kiste enthält auch ein Reisetagebuch, in dem die Kinder ihre ganz besonderen und persönlichen Erfahrungen und Eindrücke mit der **LESELOTTE** festhalten können. Welche Form sie dabei wählen, entscheiden sie ganz allein: Vom Brief über Fotos bis hin zu kleinen Kunstwerken ist alles dabei.

Nach vier Wochen reist die **LESELOTTE** wieder ab. Damit der Abschied nicht so schwer fällt, zieht – dann für immer – ein neues Tier ein: ein vielleicht nicht ganz so kuscheliger Tierhocker, der aber viel Platz für die neuen Lieblingsbücher bietet.

Die LESELOTTE-Tour 2016/17

Auch in diesem Jahr hat die **LESELOTTE** wieder viele Kinder erreicht und mit dem Lesefieber angesteckt. Mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Luruper Hauptstraße reiste die **LESELOTTE** sogar mit auf den Ponyhof, in der Schule Mendelssohnstraße wurden wir zum Abschluss mit einem selbstgemachten Tierrate-Quiz zum Buch *Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte* überrascht und in der Schule An der Burgweide mit einer kleinen musikalischen Einlage der Kinder verabschiedet.

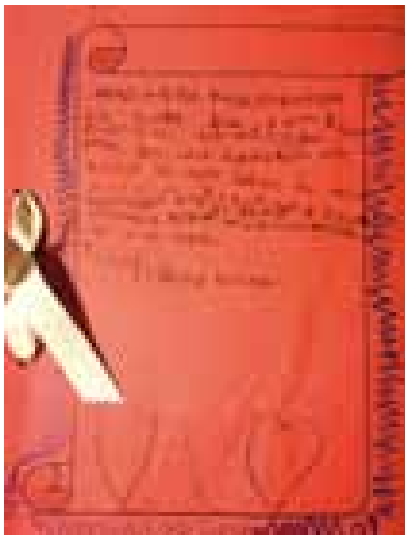
Dass das lesefördernde Konzept der **LESELOTTE** auch in Hamburg aufgeht, zeigt sich in diesem Jahr wieder im durchweg positiven Feedback der Kinder und Lehrerinnen und Lehrer und in der großen, weiter steigenden Nachfrage von Schulen nach **LESELOTTE**-Besuchen. Außerdem freut uns sehr, dass nach einem **LESELOTTE**-Besuch immer wieder neue Schulbibliotheken eingerichtet werden, so beispielsweise an der Schule Hasselbrook.

Was hat Ihnen besonders gut an der **LESELOTTE** gefallen?
„Die individuelle Zusammenstellung der Bücher, das Ankommen und die Vorfreude, die Begleitmaterialien und die kleine Schwester Lotti.“
Theodor-Haubach-Schule

*„Durch die **LESELOTTE** angeregt, ist das Interesse an Büchern erneut geweckt worden. In den letzten drei Wochen haben die Kinder die Geschichten auch gerne gemeinsam erlebt, sich intensiv in Kleingruppen ausgetauscht, sich die Bücher ausgeliehen. ‚Bücher sind toll‘ – Das bleibt hängen. Danke dafür!“*
Max-Traeger-Schule

„Sich mit der ‚Raupe Nimmersatt‘ hinlegen und schmökern. Das hat den Kindern sehr gefallen und dass sie die Bücher mitnehmen durften. Einige Jungs sind durch die Bücher zu Antolin gekommen – endlich!! Sie haben ein Buch nach dem anderen gelesen.“
Schule an der Burgweide

Hat der Besuch der **LESELOTTE** Ihren Unterricht (auch im Nachhinein) bereichert?
„Ja, auf jeden Fall und ich würde dies gerne mit einer anderen Klasse jederzeit wiederholen und dieses Projekt weiterempfehlen. Die Motivation zum Lesen ist enorm gesteigert worden und fast alle Kinder haben sich dieses Wochenende ein Buch mit nach Hause genommen. ☺“
Grundschule Archenholzstraße



Auf einen Blick: Die LESELOTTE im Überblick

- 2016/17 waren 18 **LESELOTTEN** an 14 verschiedenen Schulen in 12 verschiedenen Stadtteilen zu Besuch.
- Insgesamt erreichte die **LESELOTTE** über 350 Grundschulkinder und ihre Familien.
- Während der Besuche wurden über 600 Kinderbücher verteilt.
- Zum zweiten Mal besuchte die **LESELOTTE** auch internationale Vorbereitungsklassen.

Die Tabelle gibt einen Überblick über alle beteiligten Schulen:

NAME DER SCHULE	KLASSE	STADTTEIL	ZEITRAUM
Katholische Schule Altona	Kl. 3	Altona	Sept – Okt
Grundschule Luruper Hauptstraße	Kl. 4	Lurup	Sept – Okt
Grundschule Archenholzstraße	Kl. 4	Billstedt	Okt – Nov
Grundschule Archenholzstraße	Kl. 2	Billstedt	Nov – Dez
Schule auf der Veddel	Kl. 2	Veddel	Nov – Dez
Schule auf der Veddel	Kl. 2	Veddel	Feb – März
Schule Hasselbrook	Kl. 2	Wandsbek	Jan – Feb
Max-Traeger-Schule	Kl. 2	Eidelstedt	Jan – Feb
Grundschule Brehmweg	Kl. 2	Stellingen	Feb – März
Grundschule Brehmweg	Kl. 2	Stellingen	März – Apr
Grundschule Mendelssohnstraße	Kl. 2	Bahrenfeld	März – Apr
Grundschule Mendelssohnstraße	Kl. 2	Bahrenfeld	Apr – Mai
Schule An der Burgweide	Kl. 1 – 3	Wilhelmsburg	Apr – Mai
Stadtteilschule Wilhelmsburg	Kl. 2	Wilhelmsburg	Mai – Juni
Anton-Rée-Schule	Kl. 2	Allermöhe	Mai – Juni
Schule Genslerstraße	IVK 3/4	Barmbek	Okt – Nov
Grundschule Jenfelder Straße	Kl. 2	Jenfeld	Juni – Juli
Theodor-Haubach-Schule	IVK 3/4	Altona	Juni – Juli

Die LESELOTTE dankt ihren Förderern

Förderer

hamburgische kulturstiftung

SCHECK-STIFTUNG

LESELOTTE
c/o SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de

BILDNACHWEIS:
Alle Bilder: SEITENEINSTEIGER e.V.

LESENETZ HAMBURG

LESENETZ HAMBURG

Sachbericht 2017

zusammengestellt von Annette Huber

Zielsetzung

Betrieb und Weiterentwicklung einer Koordinationsstelle für Leseförderungsmaßnahmen verschiedener Träger in Hamburg

Projektverlauf 2017

Das siebte volle Jahr seit der Gründung im November 2009 war für das **Lesenetz** kein verflixtes, sondern ein erfolgreiches Jahr, in dem es seine Arbeit zur Koordinierung und Vernetzung der Hamburger außerschulischen Leseförderungsmaßnahmen weitergeführt hat. Das **Lesenetz** interagierte und kooperierte dabei mit fast allen Personen und Institutionen, die in Hamburg im Bereich der außerschulischen Leseförderung aktiv sind, sowie situationsabhängig mit weiteren Partnern aus Kultur und Bildung in Hamburg. Alle bestehenden Aufgaben wurden 2017 wie geplant weitergeführt.

Aufgaben, die SEITENEINSTEIGER e. V. 2017 für das Lesenetz Hamburg erfüllt hat

- Kontinuierliche Pflege des Adressverteilers, Weiterleitung von Netzwerk-relevanten Meldungen und Terminen an die Mitglieder
- Betreuung der Website *www.lesenetz-hamburg.de*, Einstellen von Meldungen und Bildern, Einrichtung von Mitgliederzugängen etc.
- Buchrezensionen auf *www.lesenetz-hamburg.de*
- Beantwortung und Weiterleitung von Anfragen, Kontaktvermittlung
- Überarbeitung und Aktualisierung des Flyers *Hamburger Lesewelten* für die Neuauflage 2017/18, Überwachung des Drucks (25.000 Exemplare über Gruner+Jahr), Verteilung an die Mitglieder und ausgewählte Partnerinstitutionen
- Kontaktpflege zu Netzwerken innerhalb und außerhalb Hamburgs wie LAG, Stadtkultur, **Lesenetz** München, Bundesverband Leseförderung
- Repräsentation und Bewerbung des **Lesenetz**es auf diversen Veranstaltungen

Cover der Ausgabe der **LESENETZ**-Broschüre: *Hamburger Lesewelten* für Kinder und Jugendliche Ausgabe 2017/18

Netzwerktreffen

Das **Lesenetz**-Team ist verantwortlich für die Vor- und Nachbereitung und Moderation von jährlich drei Netzwerktreffen. Aufgaben: Themen- und Referentinnensuche, Raumsuche, Einladung, Leitung der Veranstaltungen, Protokollerstellung und -versand.

Daten und Themen der Lesenetztreffen 2017

Dienstag, 21. März: Treffen in der Bibliothek des Instituto Cervantes

Allgemeiner Austausch, anschließend Vortrag und Workshop von Uli Ritter (Stadtteilbüro Dulsberg) „Fundraising – Wie man einen guten Antrag stellt und wie man aus gescheiterten Anträgen noch was lernen kann“.

Die zentral gelegene Bibliothek des spanischen Kulturinstituts Instituto Cervantes ist dank der Gastfreundschaft ihrer Betreiber nun schon seit einigen Jahren der ideale Ort für die **Lesenetz**-Treffen.

Dienstag, 28. Juni: Treffen in der Bibliothek des Instituto Cervantes
Allgemeiner Austausch, anschließend Vorstellung des neuen Hamburger Verlages WooW-Books durch die Cheflektorin Neele Bösche.

Dienstag, 24. November: Treffen in der Bibliothek des Instituto Cervantes

Allgemeiner Austausch, anschließend Vorstellung des neuen Autorennetzwerks Elbautoren sowie Planung eines gemeinsamen Festes.

Die beiden erfolgreichen Hamburger Autorinnen Jutta Nymphius (2. v. l.) und Stefanie Taschinski (3. v. l.) warben beim **Lesenetz**-Treffen im November für eine Zusammenarbeit von **Lesenetz** und dem neu gegründeten Autorennetzwerk Elbautoren.

23. Januar 2017: Zusätzlicher Fortbildungstermin für Lesenetz-Mitglieder in der Zentralbibliothek

Workshop der AG Qualität in der Leseförderung *Wege aus der Materialflut* in der Zentralbibliothek

Eine der externen Referentinnen beim Workshoptag *Wege aus der Materialflut* am 23. Januar in der Zentralbibliothek war Beate Widlok vom Goethe Institut. Sie hielt einen Vortrag zu frühkindlicher Mehrsprachigkeit.

Auch viel eigene Fachkompetenz war vertreten: Birte Ebsen (Bücherhalle Horn, 2. v. r.) stellte ihrer Tischgruppe Bücher und Spiele vor, die sich für die Arbeit mit Flüchtlingskindern eignen.

Besondere Aktivitäten 2017

17. Juni: Infostand und Buch-Verschenk-Aktion des **Lesenetzes** beim Leselernhelfertag im Landesinstitut für Lehrerbildung mit 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

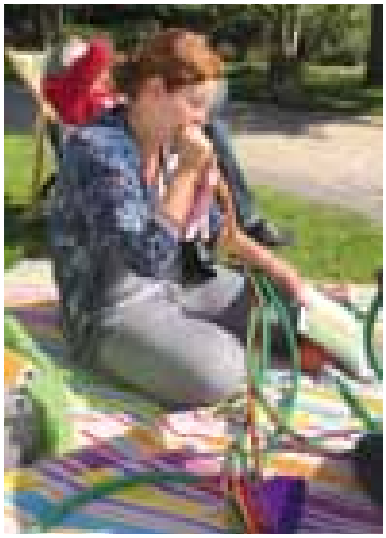
Schwer im Geschäft: Zum Leselernhelfertag hatte der Carlsen Verlag dem **Lesenetz** rund 800 Bücher mit einem Gesamtgewicht von 470 Kilo gestiftet, die am Vortag alle von der Poststelle zum **Lesenetz**-Stand im ersten Stock geschafft werden mussten.

Die Mühe lohnte sich: 200 begeisterte Lesepaten waren im Laufe des Tages am Stand zu Gast, um sich ihre Buchpakete abzuholen und sich über die Arbeit des **LESENETZES** zu informieren. Vielen Dank an Frank Kühne vom Carlsen Verlag für die großzügige Spende!

26. August: Infostand und Einsatz der Lese-Insel auf dem Hamburger Familientag in der Handelskammer

Kleine Pause auf den Anlesestellen des **LESENETZES**: Edda Borst (Mitte), Leiterin der Elternschule Harburg, und ein Zielgruppenkind informieren sich bei der Lese-Insel in der Börsenhalle der Handelskammer.

17. September: Infostand und Einsatz der Lese-Insel auf dem Weltkinderfest in den Großen Wallanlagen



Bei gutem Wetter war das **Lesenetz**-Zelt an der Brücke zum Hamburgmuseum gut besucht. Als special guests waren in diesem Jahr Nicole Wellbrock vom ella-Kulturhaus Langenhorn mit dem fantastischen Schlauchlesen dabei (Bild rechts) sowie Hellen Nehmann und weitere Vorleserinnen der Lesewelt Hamburg.

Weitere Termine, die das Lesenetz 2017 wahrgenommen hat

ganzjährig: mehrere Treffen für das Projekt *Geschichten auf Rädern*
13. Februar: Vorbereitungstreffen für den Leselernhelfertag im Landesinstitut für Lehrerbildung
19. Februar: Besuch und Flyerpräsenz beim *Tag der Muttersprache* im Altonaer Rathaus
14. September: Vorbereitungstreffen zum Storytelling-Seminar mit Alexandra Kampmeier
26. September: Besuch der Geburstagsfeier der BüBa Bahrenfeld
27. September: Teilnahme beim Seminar *Leinen los!* in der Katholischen Akademie
25. Oktober: Vernetzungstreffen mit der Vorsitzenden der Matthias-Claudius-Gesellschaft

Erweiterung und Aktualisierung der Website

2017 wurde das Hauptmenü der **Lesenetz**-Website um einen größeren Bereich erweitert: Die AG Qualität in der Leseförderung dokumentiert unter *www.lesenetz-hamburg.de/ag-qualitaet-der-lesefoerderung* seit Juli ihre bisherigen Aktivitäten und insbesondere die großen Veranstaltungen *World Café 2016* im Kölibri und den Workshop *Wege aus der Materialflut 2017* im Hühnerposten. To be continued …

Ein Screenshot der neuen Unterseite mit Informationen zum Workshop *Mit Qualität vorlesen – wer sagt, was gut ist?*

Für den Benutzer unsichtbar, aber nichtsdestoweniger wichtig für den laufenden Betrieb: Das Content-Management-System der Website wurde dank der freundlichen Unterstützung der Programmierer von futur-zwei von Drupal 6 auf Drupal 8 umgestellt und ist damit technisch wieder auf dem neuesten Stand.

Das Geschichtenfahrrad

Auch 2017 rollte das bunte Geschichtenfahrrad durch den Hamburger Westen und besuchte Flüchtlingsunterkünfte in Iserbrook, Sülldorf und Blankenese. Das Team der Radmütter (Anne Kantzenbach vom Bücher-Paradies Iserbrook, Corinna Benthack von der Bücherhalle Elbvororte und Annette Huber vom **Lesenetz**) setzte damit die 2016 begonnene Arbeit mit dem Geschichtenfahrrad fort. Im Jahr 2017 hatte das Geschichtenfahrrad insgesamt 34 Einsätze (immer mit zwei Ehrenamtlichen) in der Unterkunft Sieverstücken, 8 Einsätze im

Blomkamp und 9 Auftritte auf Veranstaltungen (Stadtteilfeste, Kampnagel, Vorträge …), dazu gab es diverse Planungstreffen. Bei einem Treffen mit den Radmüttern und Verantwortlichen der Bücherhallen im September 2017 wurde vereinbart, dass auch die Bücherhallen ab 2018 eigene Veranstaltungen mit Kamishibai-Fahrrädern durchführen wollen. Unter dem Dachnamen *Geschichten auf Rädern* soll es bei den Bücherhallen ab 2018 auch Kamishibai-Bühnen und Kartensets zur Ausleihe geben. Entsprechende Schulungen für Erzieherinnen und Erzieher und weitere Multiplikatoren sollen vom **Lesenetz** angeboten werden.

Im Lesenetz Hamburg waren 2017 folgende Institutionen vertreten

AJUM Hamburg – Altonaer Museum für Kunst und Kulturgeschichte – Amiguitos-Sprachen für Kinder – Bibliothek des Instituto Cervantes in Hamburg – Börsenverein des Deutschen Buchhandels Region Norddeutschland e.V. – Büchereck Niendorf Nord – Bücherhallen Hamburg – Buchstart – Carlsen Verlag – Claudius-Gesellschaft e.V. – ella-Kulturhaus Langenhorn / Projekt „Bücherkoffer“ – Elbautoren – Fantastische Teens – Schreibwerkstätten für Jugendliche – Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. Landesverband Hamburg – Hamburger Märchentage / Dr. E.A. Langner-Stiftung – Hamburger VorleseVergnügen – HAW / Bildung und Erziehung in der Kindheit – HAW / Department Information – High Voltage Frühjahrslesetage – Hoeb4u – HÖRCOMPANY – Istituto Italiano di Cultura Hamburg – Jumbo Neue Medien & Verlag GmbH – KIKU – Kinderkulturhaus Lohbrügge – Kinder-Leseclub An der Isebek – Kinder-Leseclub BücherParadies Iserbrook – Kinder-Leseclub im Sasel-Haus e.V. – Kinderbibliothek Hamburg – Kinderbücherei Bahrenfeld BüBa – Kinderbuchhaus im Altonaer Museum – Kl!ck Kindermuseum / Leselibelle – Kleine Leseratten e.V. – Lese-Kultur-Café Lurup – Leseclub Kölibri & LiA (GWA St. Pauli e.V.) – Lesehaus Dulsberg – LeseHerbst Hamburger Osten – Leseleo e.V. – Lesenetz Hamburg – Lesetraining Bücherhalle Wilhelmsburg – Lesewelt Hamburg e.V. – LeseZeit der BürgerStiftung Hamburg – Literaturhaus e.V. / Junges Literaturhaus – literaturkontor – Literaturzentrum e.V. – LOLA Kulturzentrum e.V. – Märchenforum Hamburg – MENTOR – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V. – MOTTE e.V. Stadtteil- und Kulturzentrum – Niederdeutsche Bibliothek der Carl Toepfer Stiftung – Norddeutsche Blindenhörbücherei e.V. – Ohrlotsen – Patriotische Gesellschaft von 1765 / Diesterweg Stipendium – SEITENEINSTEIGER e.V. – Spielscheune der Geschichten – Sprachsignal / Babysignal – Stadtteilbüro Dulsberg – Veddel aktiv e.V. – Verlagsgruppe Oetinger – Wilhelmsburger Lesewochen – WOOW Books

Resonanz/Kennzahlen 2017

- Anzahl der über die Mailingliste erreichten Personen: 184.
  Neu dazugekommen: 13 Personen, Abmeldungen: 3 Personen
- Anzahl der aktiv gepflegten Netzwerker-Einträge auf der Website: 44
- Anzahl der im **Lesenetz**-Flyer vertretenen Institutionen: 38 (davon 3 Bibliotheken, 10 Kinder-Leseclubs und 7 Festivals
- Durchschnittliche Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den **Lesenetz**-Treffen in 2017: 25 Personen

Das Lesenetz Hamburg dankt

Das **Lesenetz**-Team im SEITENEINSTEIGER e. V. dankt allen Netzwerkerinnen und Netzwerkern für ihr Engagement, ihre Ideen und kollegiale Haltung im vergangenen **Lesenetz**-Jahr. Ein besonderer Dank geht an Arturo Munguia, Bibliothekar im Instituto Cervantes für die erwiesene Gastfreundschaft, an Brigitte Fleige, Cornelia von der Heydt, Stephanie Mahler, Nicole Wellbrock und Iris Wolf für ehrenamtliche Standbetreuung bei Familientag und Weltkinderfest, an den Carlsen Verlag für seine großzügige Bücherspende, an Prof. Birgit Dankert für die fachliche Unterstützung und schließlich und ausdrücklich an die Behörde für Kultur und Medien für die finanzielle Förderung.

Förderer

Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

LESENETZ
c/o SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
netzwerk@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.lesenetz-hamburg.de

BILDNACHWEIS:
Alle Bilder: SEITENEINSTEIGER e.V.

Pressespiegel

(Auszug)

JUNIOR

Leben

Wer verfasst die besten Geschichten? ... drucken die Siegerte... Hamburger Schreib... Heute: Jette Gregi...

Die «Leselotte» zu Besuch in Hamburger Schulen

FEST

Bilderbuchparty für kleine Wichte

Zum neunten Mal schon stehen in **Planten un Blomen** Gedichte und Geschichten für die Allerkleinsten von null bis drei Jahren im Mittelpunkt: Beim **„Fest der kleinen Wichte"** können kleine Büchernarren im Bällebad nach Schmökerstoff tauchen, in der Leseecke Bücher betrachten, mit Fingerfarben malen, Geschichten ...n und sich schminken lassen. Auf der Bühne der ...se treten neben anderen Musiker Robert Metcalf ... Goldstein mit ihrem Bilderbuchtheater auf. Erst... ...s außerdem ein eigenes Wichte-Buch, das sich ...uf einer kurzen Strecke erkrabbeln oder erlau... Unter anderen hat daran die bekannte Kinder... ...rsten Boie mitgewirkt.

Eine kleine Heldin wird 25

Schüler lesen Bücherstapel in Höhe des St.-Marien-Doms

Der Erzbischof übergibt die Schirmherrschaft des Projekts Büchertürme an den Generalintendanten der Elbphilharmonie

Hamburger Schr
KLASSEnSÄTZE
KLASSEnSÄTZE
SprachEinsteiger
MENSCHLICH GESEHEN
Vampir mit Pfiff
Buchstart
Buchstart Hamburg
PREIS DES BUDNIANER HILFE E.V.
Lesefest für kleine und
Beim Seiteneinsteiger-Festival mit rund 200 Veranstaltungen
SCHULE DER MAGISCHEN TIERE - MIT MARGIT AUER

JUNIOR
Wer verfasst die besten Schülergeschichten? Wir drucken die Siegertexte des Schreibwettbewerbs Hamburg. Heute: Hinrike Hill, 8. Klasse
Die
BuchMarkt
Senatsempfang: Zehn Jahre Buchstart in Hamburg
NDR.de
Hamburg: Zehn Jahre Leseförderung
BÜCHERTÜRME STRALSUND
Grundschüler zum Lesen von Büchern aufgefordert

10

Er mag Musik nur, wenn sie laut ist

Tiria Müller, Mutter, Illustratorin und Schöpferin von „Planet Willi", erhält das Siegel „Hamburger Tüddelband"

Hamburger Abendblatt

Seiteneinsteiger: Lesefest für kleine und große Kinder

harburg-aktuell.de

Bücher für Babys – na klar!

Leseförderungs-Projekt „Buchstart" feiert siebtes Jubiläum. Fast 300.000 Geschenk-Taschen wurden verteilt

PLANTEN UN BLOMEN

Zehn Jahre Buchstart – das Fest der kleinen Wichte

So bekommt ihr Lust auf Lesen!

In Hamburg gibt es etliche Initiativen, die Kinder für Bücher begeistern wollen. Was sie anbieten und wie man mitmacht, erfahrt ihr von Ann-Britt Petersen

Angie Thomas: "The Hate U Give"

Lesefest „Seiteneinsteiger" in Hamburg: 200 Veranstaltungen für Kinder

FOLGEN SIE UNS!

MEISTGEKLICKTE VIDEO

DIE MARINEFLI

Buchstart

GRATIS IN DIESEM HEFT:

LESELOTTE AHOI!

JUNIOR
Jeffry und sein größtes Abenteuer
Elphi, wir kommen
Erstmals umfangreiches Kinderprogramm
Julia Lenige kommt für Tina Fiorella
ZIEL
NDR fernsehen

SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 - 679 565 07
Fax 040 - 679 565 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de